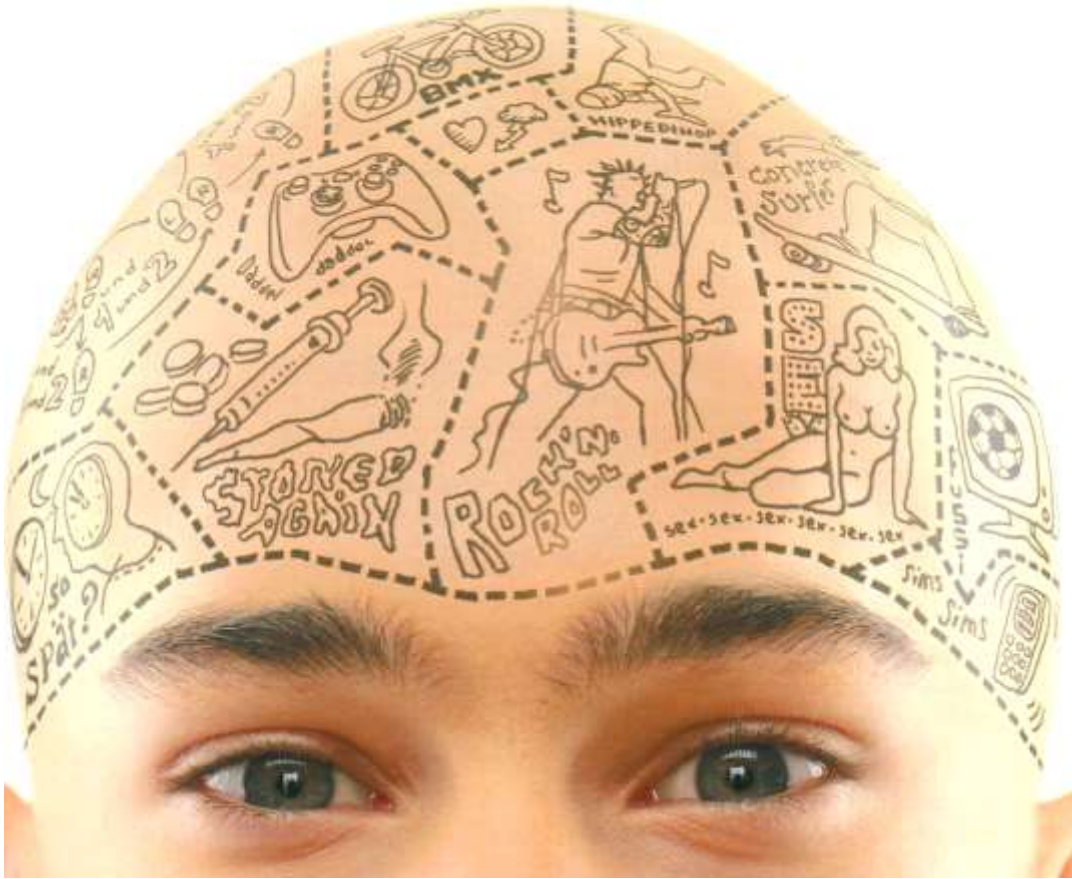


Pubertät und Talent-Entwicklung



Christoph Bornhauser
SBW Haus des Lernens

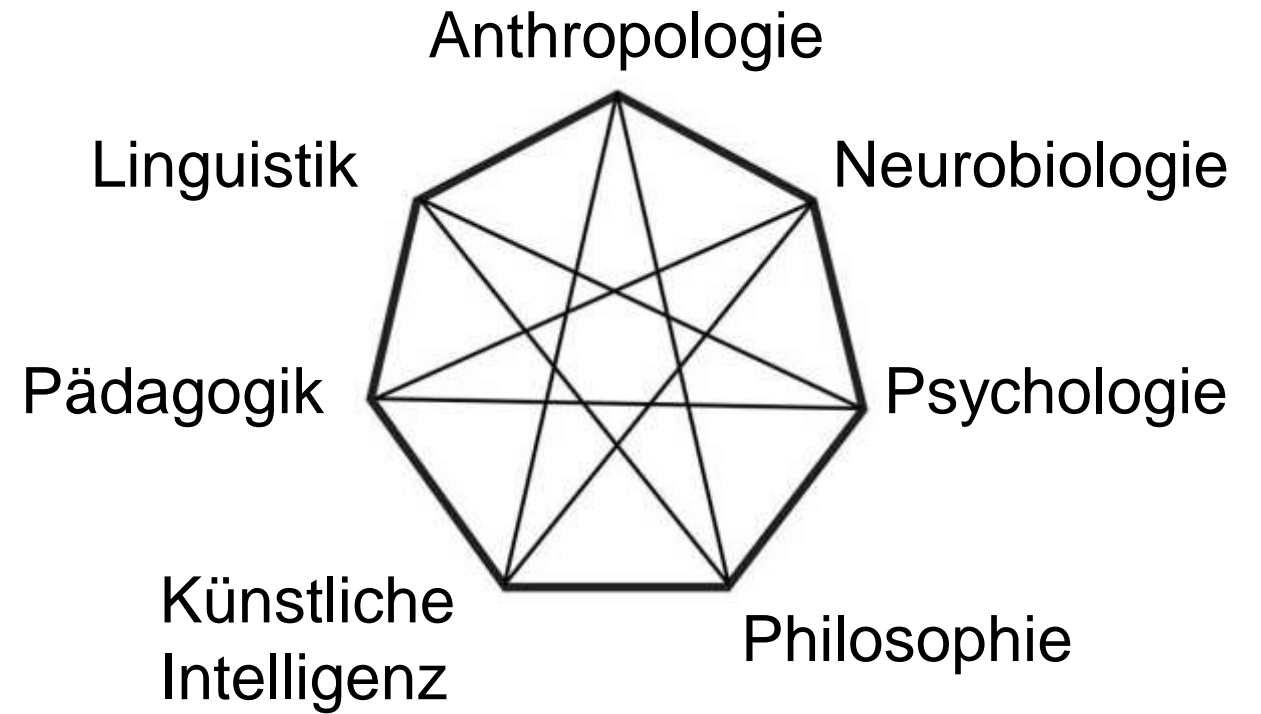
GEOWISSEN Nr. 41



1 Talent = 26 kg Silber



DALL·E 3



Altes Phänomen

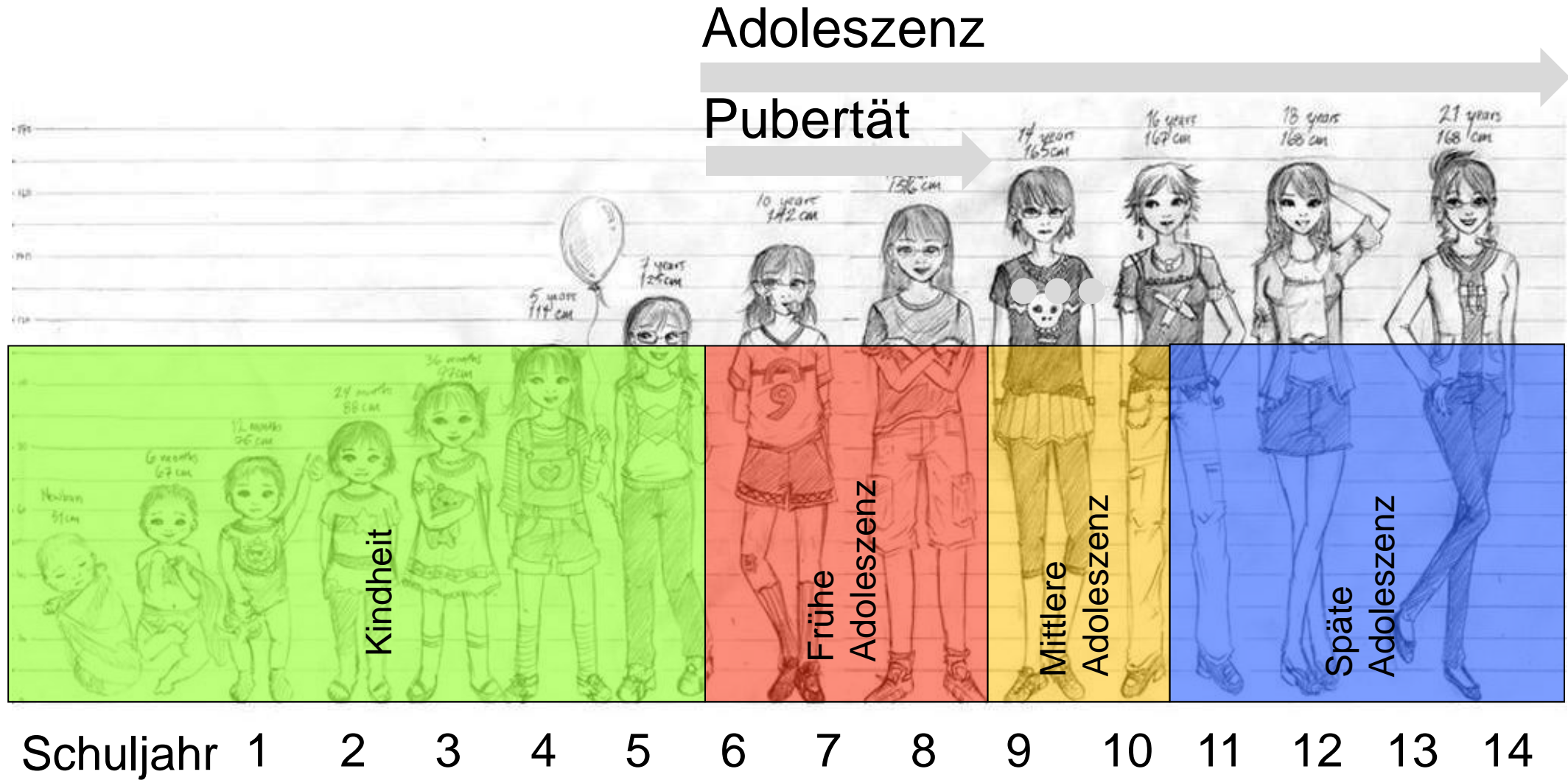
«**Die Jugend** liebt heutzutage den Luxus. Sie hat schlechte Manieren, verachtet die Autorität, hat keinen Respekt vor den älteren Leuten und schwatzt, wo sie arbeiten sollte. Die jungen Leute stehen nicht mehr auf, wenn Ältere das Zimmer betreten. Sie widersprechen ihren Eltern, schwadronieren in der Gesellschaft, verschlingen bei Tisch die Süßspeisen, legen die Beine übereinander und tyrannisieren ihre Lehrer.»

Sokrates gr. Philosoph 469 v. Chr. † 399 v. Chr

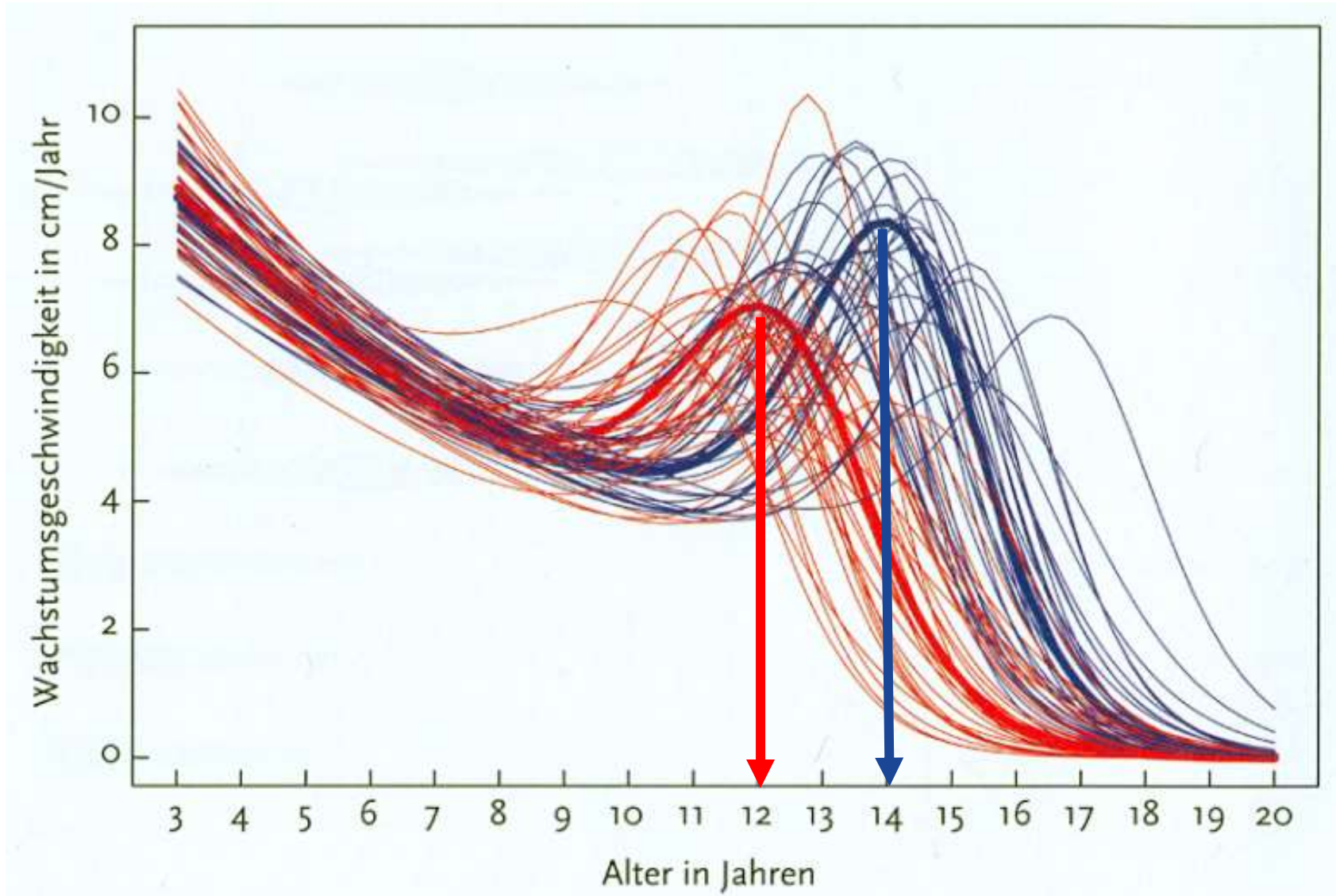
Lebens-Choreographie auf der DNA



Entwicklungsphasen

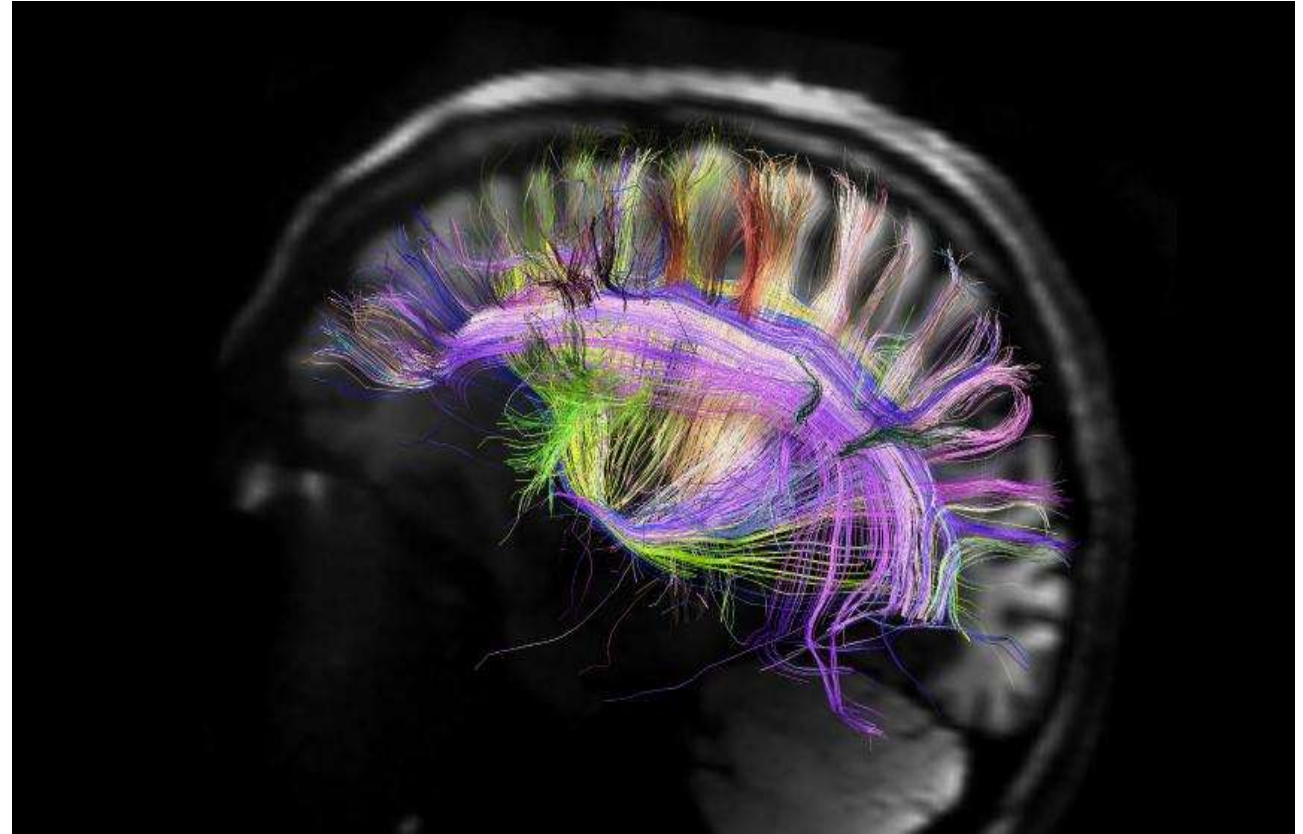
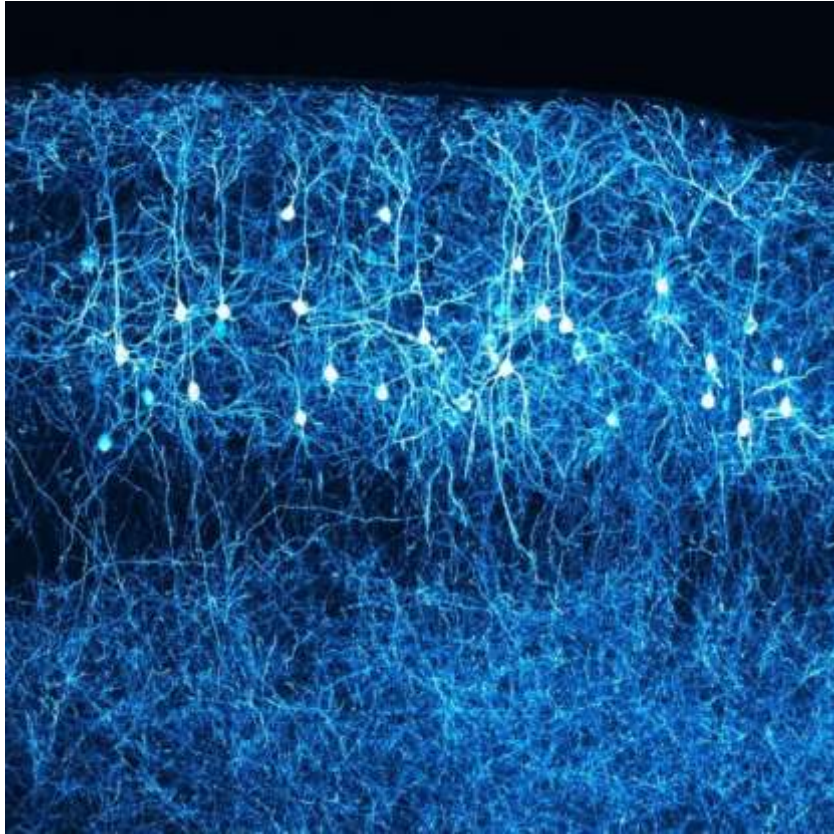


Wann beginnt die Pubertät



Mädchen
Knaben

Cerebraler Hirnmbau (OFC)



Ich weiss nicht, wie mir geschieht!



Funktion des OFC

1. Zeit investieren für die zukünftige Aufgaben
2. Ordnung und Übersicht schaffen (Kreislaufdenken)
3. Planen und Entscheidungen treffen
4. Belohnungsaufschub (Frustrationstoleranz)
5. Kontrolle von Trieben und heftigen Gefühlen
6. Investition in Gesundheit und Schlaf
7. Pünktlichkeit, Zeitreserve
8. Einfühlungsvermögen für Erwachsene, Perspektivenwechsel

Ordnung





Ordnung



Ordnung



Kreislaufdenken



Planung



To do list

The image shows a two-page spread of a notebook with a to-do list template. The left page is divided into three sections for the days of the week: **MONTAG**, **DIENSTAG**, and **MITTWOCH**. Each section has a yellow header bar and several horizontal lines for writing. The right page is divided into three sections: **DONNERSTAG**, **FREITAG**, and **NOTIZEN**. The **NOTIZEN** section is a grid with columns labeled **WOCHE VON** and **BIS**. The page number **09** is located in the bottom right corner.

Planung 1. und 2. Stufe

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Früher	Unterricht	unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Amidation 11:00-12:30 Basen
Mittag	12:00 Essen 12:40 Mathe Nachhilfe	12:00 Essen	12:00 Fußball 12:40 Essen	12:00 Essen	12:00 Essen	13:30 15:15 Essen	11:00-12:30 Essen 13:30 Essen 17:30 Bio
Nachmittag	Unterricht bis 16:30	unterricht	Unterricht bis 15:30	Unterricht 15:30 15:45-17:15 Finanz 17:15 Essen Englisch	Unterricht 16:30 Essen 16:50 40 papier sammeln 17:15 Essen Englisch	16:30 2h Repetieren 1,5h 17:00-17:45 Englisch	11:00-12:30 18:45 Freizeitsport 21:00-22:00
Abend	Fußball		17:45- Fußball 21:00 Mathe Mathe	18:00 20:45 TV TV 21:30 Schlafen	20:30 Essen 20:45 Englisch 18:00 Fußball 22:00 TV 23:00 Schlafen	18:00 Sunderliga 20:00 Mathe	21:00 Gemein 22:30 Schlafen

Tag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Früher	Unterricht	unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Amidation 11:00-12:30 Basen
Mittag	12:00 Essen 12:40 Mathe Nachhilfe	12:00 Essen	12:00 Fußball 12:40 Essen	12:00 Essen	12:00 Essen	13:30 15:15 Essen	11:00-12:30 Essen 13:30 Essen 17:30 Bio
Nachmittag	Unterricht bis 16:30	unterricht	Unterricht bis 15:30	Unterricht 15:30 15:45-17:15 Finanz 17:15 Essen Englisch	Unterricht 16:30 Essen 16:50 40 papier sammeln 17:15 Essen Englisch	16:30 2h Repetieren 1,5h 17:00-17:45 Englisch	11:00-12:30 18:45 Freizeitsport 21:00-22:00
Abend	Fußball		17:45- Fußball 21:00 Mathe Mathe	18:00 20:45 TV TV 21:30 Schlafen	20:30 Essen 20:45 Englisch 18:00 Fußball 22:00 TV 23:00 Schlafen	18:00 Sunderliga 20:00 Mathe	21:00 Gemein 22:30 Schlafen

3. Stufe: Dynamische Planung

	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SONNTAG
	Unterricht	2h Franz lesen		Unterricht	Unterricht	Fussball	
			1h Engl grammatik anschauen	Discussion			Mathe 1h Engl 1h
	Unterricht	Discussion 1,5h		Französisch Test Buch	Mathe: 1h	E. grammatik 2h	
	2h Franz lesen	1h Engl. Wörter	3h. Franz lesen	Mathe: 1h Funktionsunter-suchung 2h Hausaufgaben		1h. WBR	Spiel
	1h Hausaufgaben		Reserve		Reserve		Reserve
		Training			Training	Reserve	

Hormonelle Umstellung

Östrogen und Progesteron
Emotionale Labilität

Testosteron
Aggression

Melatonin
Tagesrhythmus (wach bleiben)

Erster Teil der pubertären DNA- Choreografie



DALL·E 3

Resonanzen mit Peers und der Natur



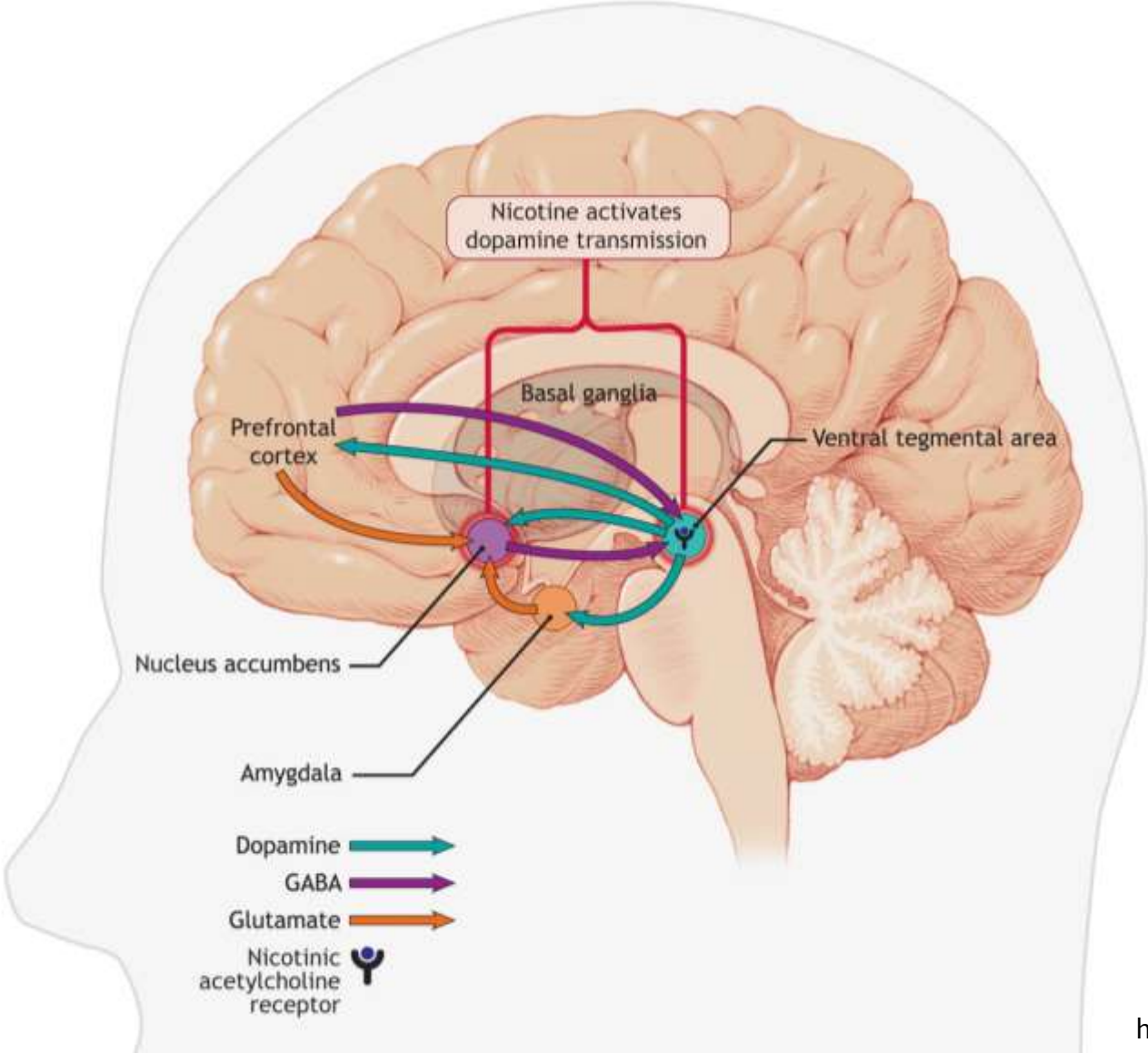
Resonanzen mit Tieren



Die magischen Gespräche am Feuer



Die Lust im Wandel



Null-Bock



Freude am Risiko

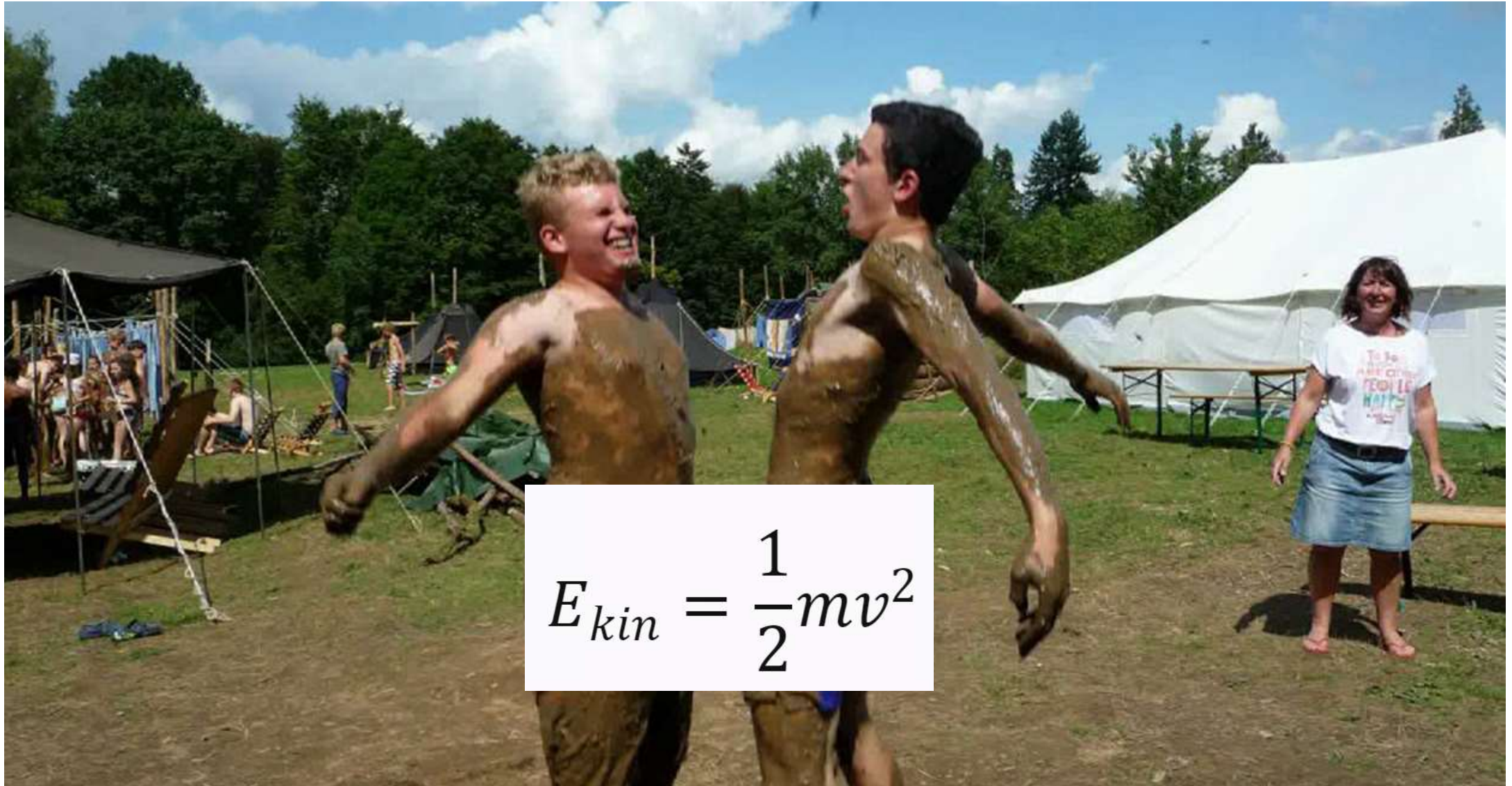




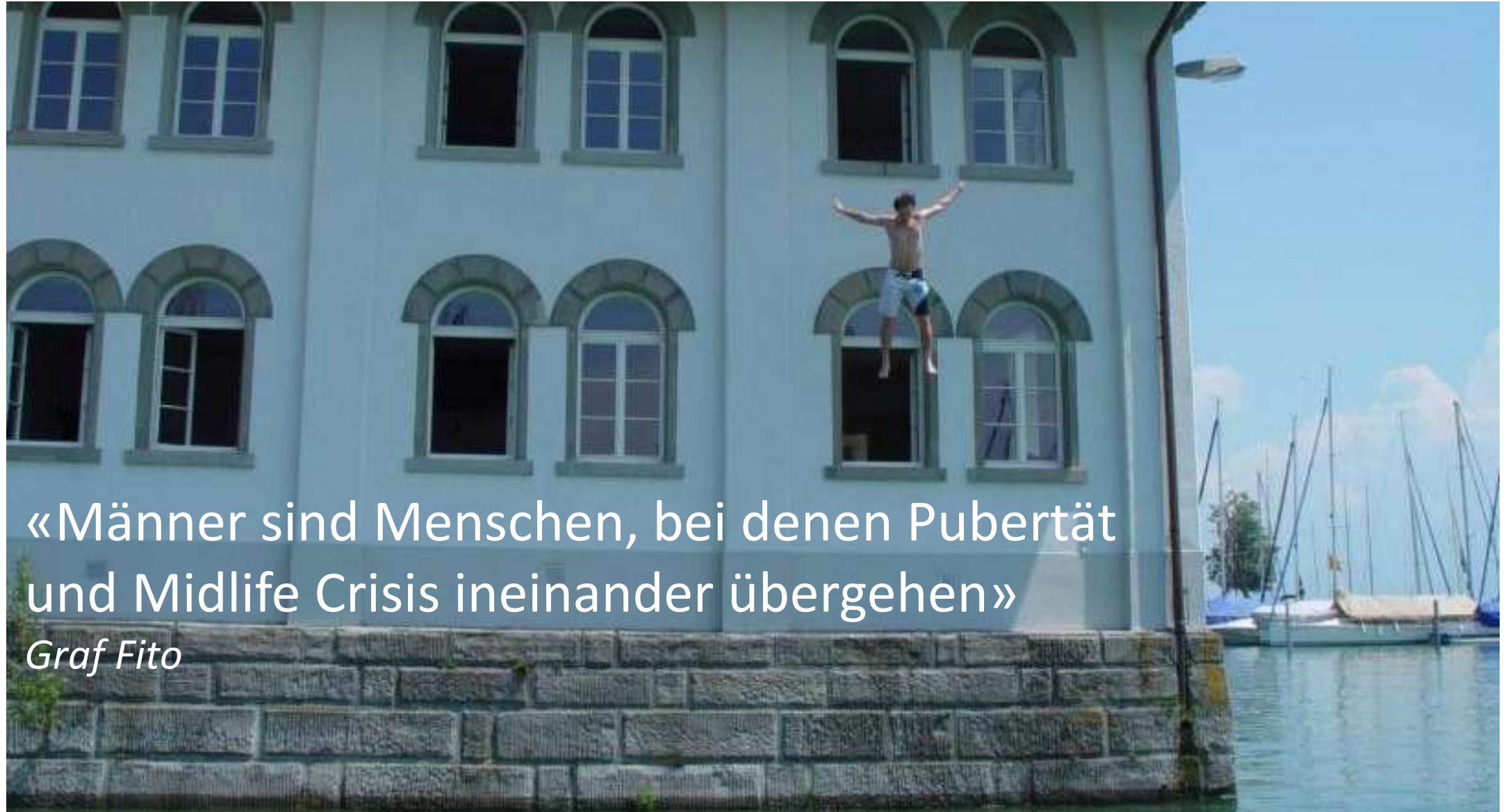
SBW Häggenschwil



Somatisches Lernen als Grundlage für Kognition



$$E_{kin} = \frac{1}{2}mv^2$$



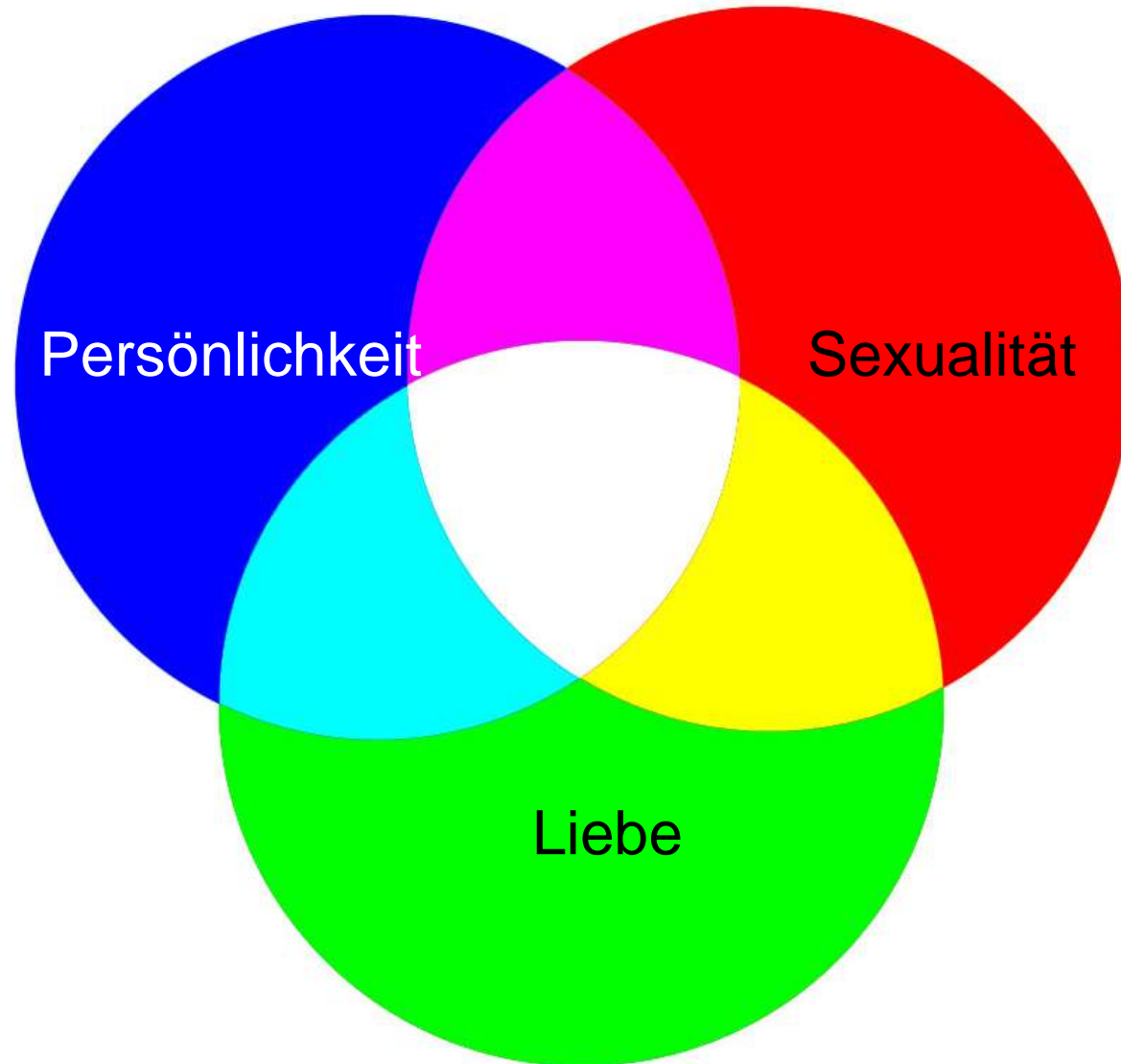
«Männer sind Menschen, bei denen Pubertät und Midlife Crisis ineinander übergehen»

Graf Fito

Risikofreudigkeit steckt an



Zweiter Teil der Choreografie: Sexualität

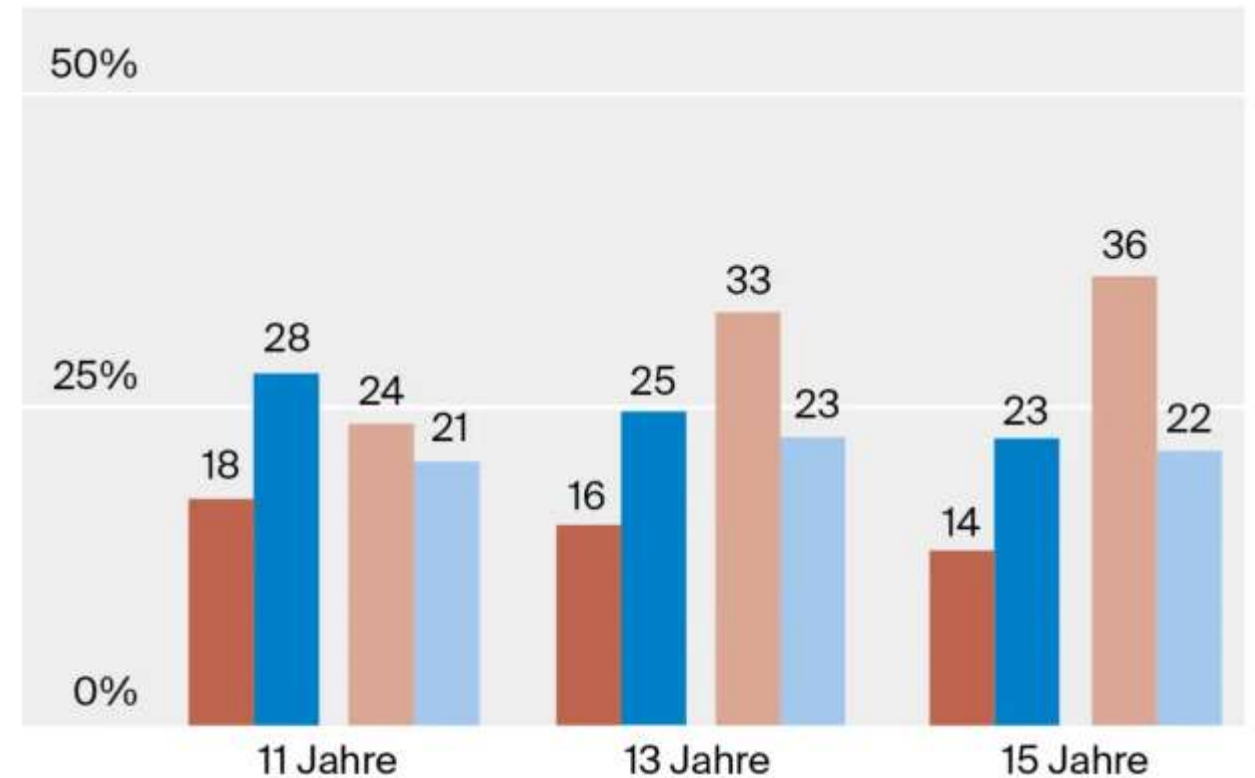


Sexuelle Attraktivität



Anteil mit effektivem oder empfundenem Übergewicht in Prozent

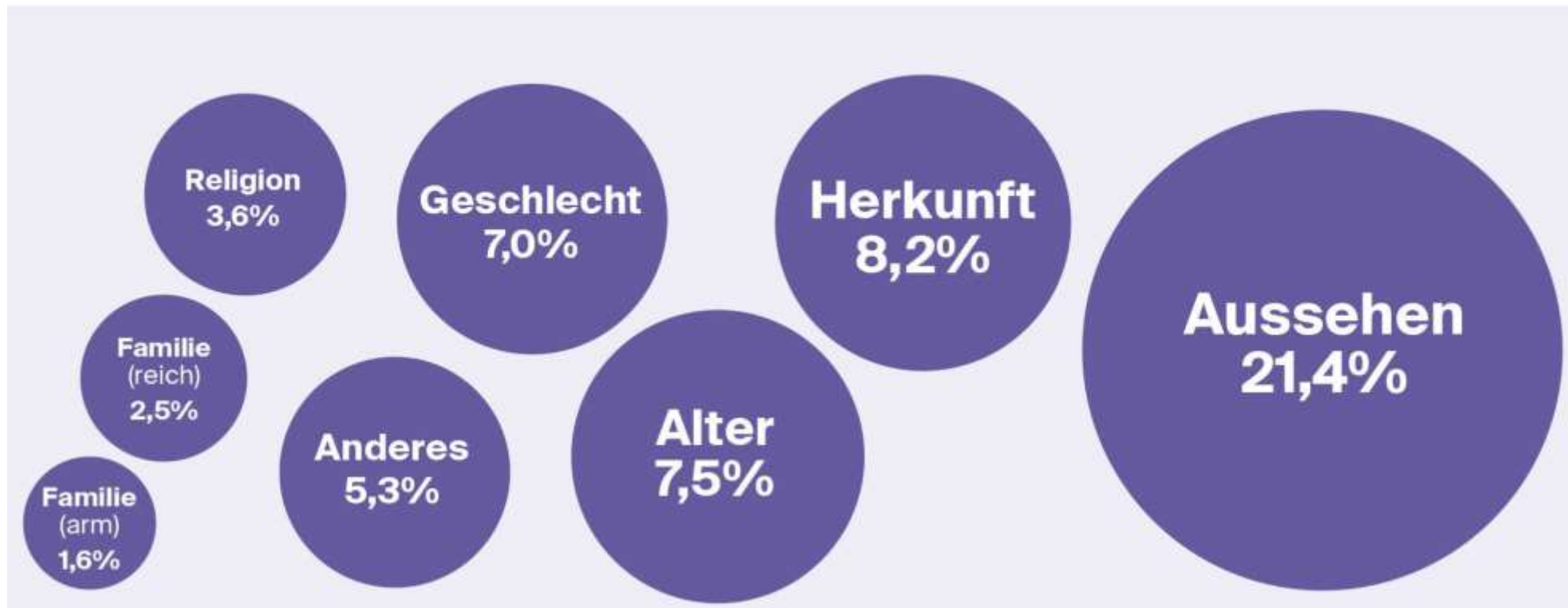
	Mädchen	Buben
Übergewicht und Fettleibigkeit	■	■
empfundenes Übergewicht	■	■



Mobbing Gründe

Gründe, warum ich mich schon einmal schlecht behandelt gefühlt habe:

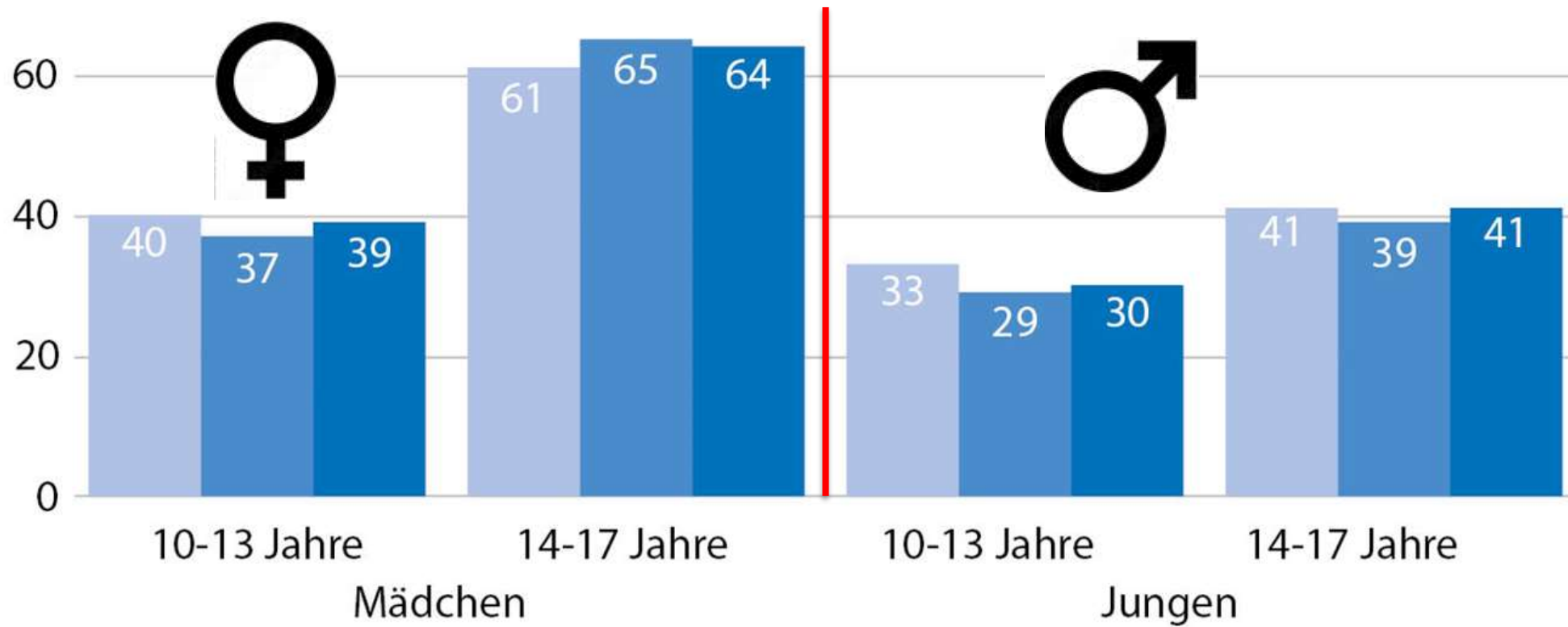
(Mehrfachnennungen möglich)



«Kinderrechte-Studie Schweiz 2021»

1715 Kinder und Jugendliche

Stressbelastung 2017 /18 /19



Psychische Erkrankungen

Jahr	Hospitalisierungen wegen psychischer Störungen bei 10- bis 24-Jährigen
2012	12 000
2013	12 500
2014	13 000
2015	13 500
2016	14 000
2017	14 500
2018	15 000
2019	15 500
2020	16 000
2021	19 500

Jahr	Hospitalisierungen wegen psychischer Störungen bei 10- bis 24-jährigen Frauen
2012	7 000
2013	7 500
2014	8 000
2015	8 500
2016	9 000
2017	9 500
2018	10 000
2019	10 500
2020	11 000
2021	13 500

[Die häufigsten psychischen Störungen bei dieser Altersgruppe waren affektive Störungen \(hauptsächlich Depressionen\), die 2021 um 42% zunahmen¹.](#)

Die Jugendlichen waren signifikant weniger glücklich und energiegeladen, wenn sie nur 5 Stunden schliefen, und signifikant weniger energiegeladen, wenn sie nur 7,5 Stunden schliefen. **Wenn die Jugendlichen 10 Stunden Schlaf hatten, stieg ihre Zufriedenheit signifikant an**

[Sleep duration and mood in adolescents: an experimental study | SLEEP | Oxford Academic \(oup.com\)](#)

Nicht zu unterschätzen ist der negative Effekt von Schlafmangel bei Jugendlichen. Eine aktuelle britisch-australische Studie mit rund 4800 Teilnehmern belegt, dass es bei Teenagern einen **signifikanten Zusammenhang zwischen Schlafqualität und Schlafmangel auf der einen Seite und der psychischen Gesundheit auf der anderen Seite gibt.**

NZZ am Sonntag 29.11.2020

Hormonelle Umstellung

Östrogen und Progesteron
Emotionale Labilität

Testosteron
Aggression

Melatonin
Tagesrhythmus (wach bleiben)

Melatonin aus der Zirbeldrüse



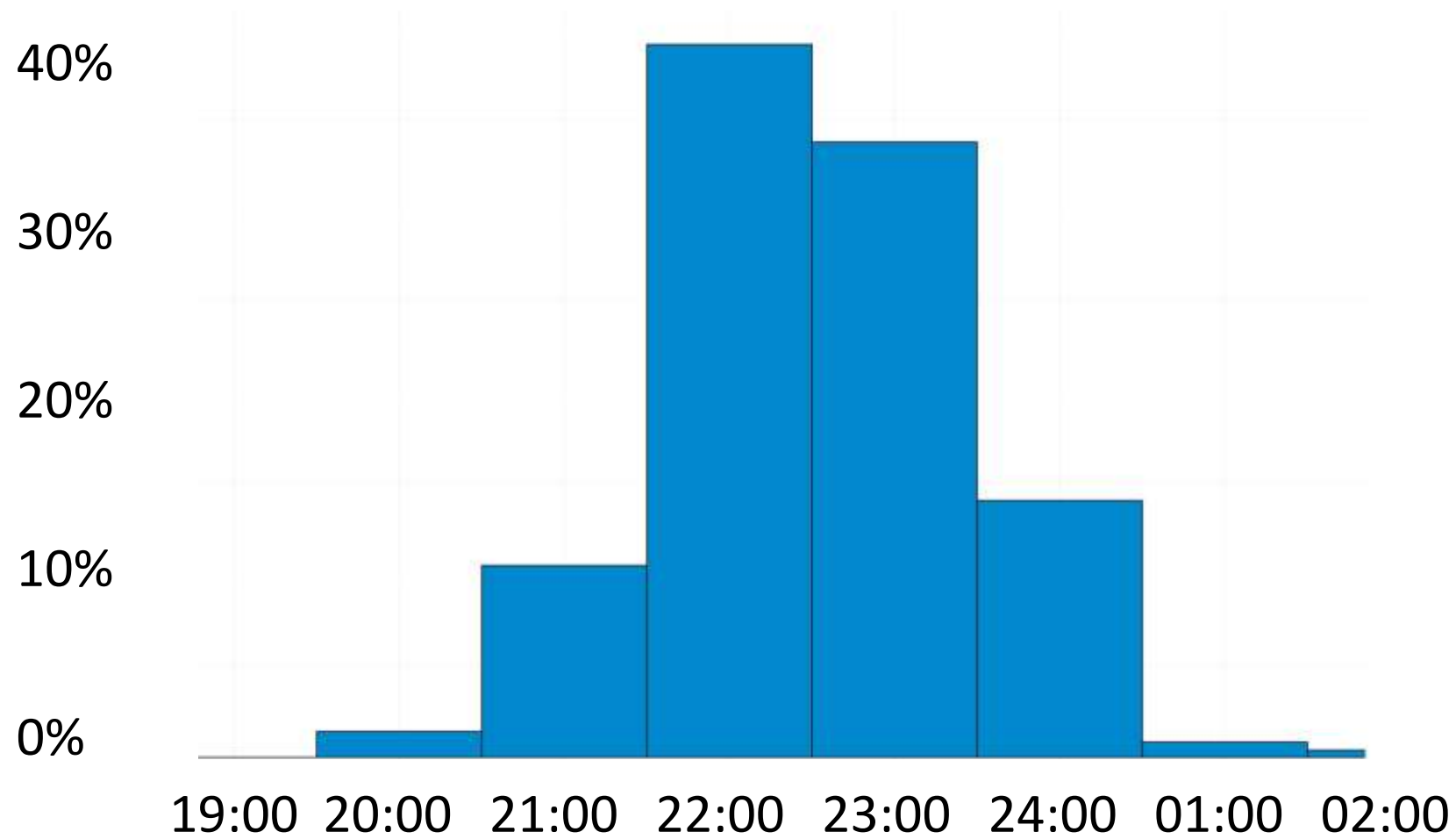
Ich kann nicht einschlafen!



Einschlafzeit 12- 17-jährige

JAMESfocus 2015

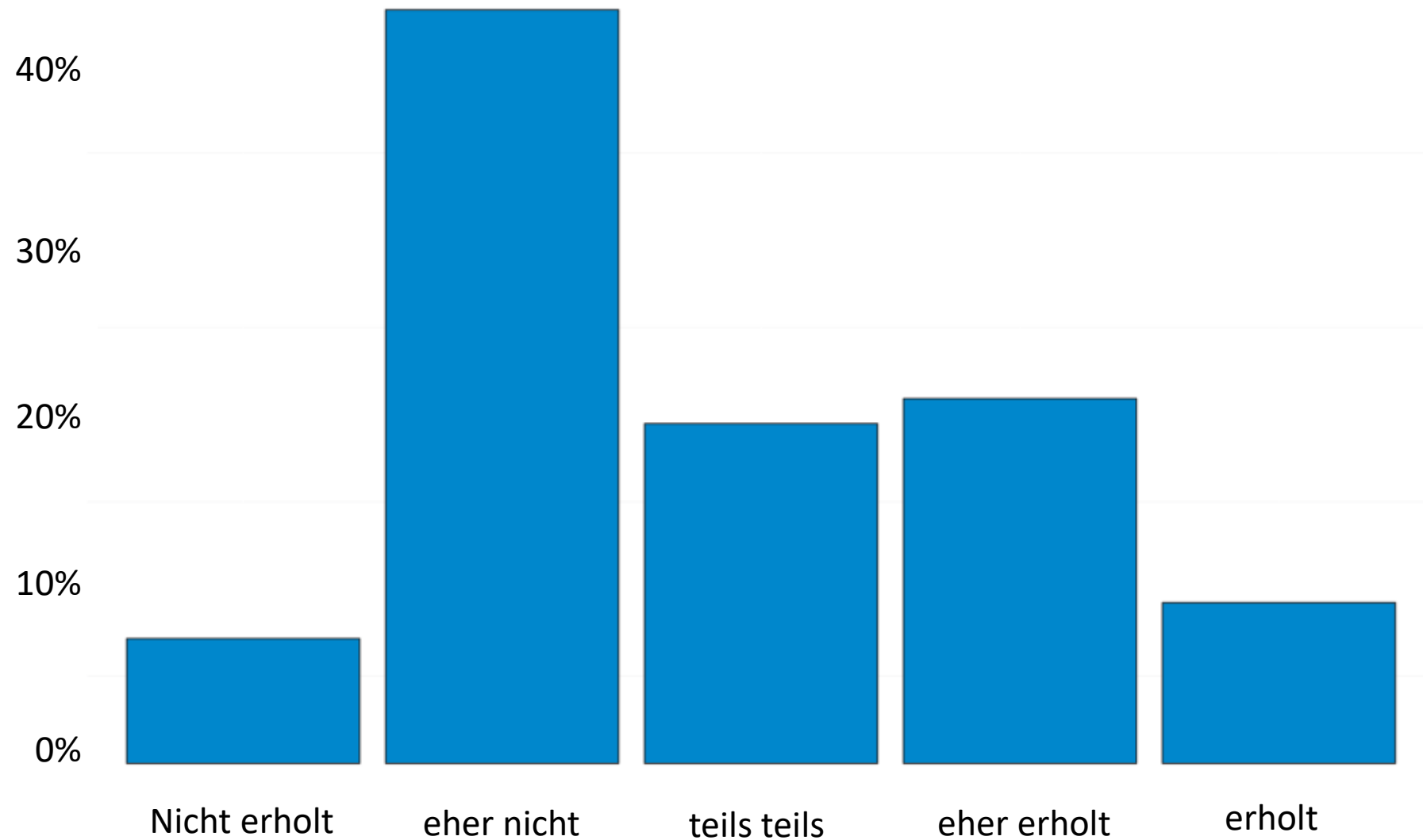
Mediennutzung und Schlaf



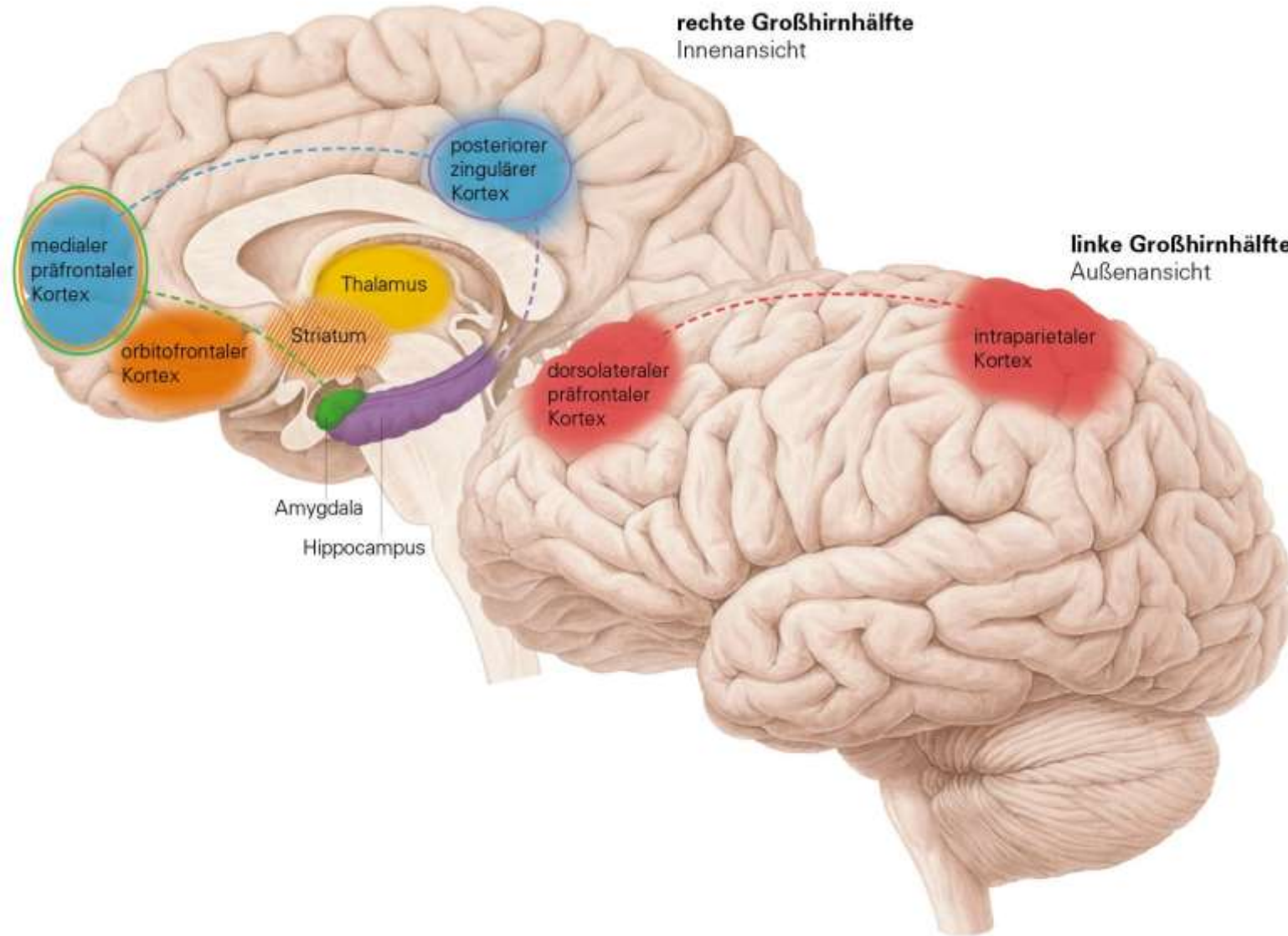
Erholung in der Nacht

JAMESfocus 2015

Mediennutzung und Schlaf



Folgen des Schlafmangels



Tagträumen ↗

emotionaleres Verhalten ↗

Risikoverhalten ↗

Wachheitssignale ↘

Aufmerksamkeit
und Arbeitsgedächtnis ↘

Merkfähigkeit ↘

Familiäre Schlafkultur: Fundament für Gesundheit



19:00

Abendessen



19:30

Spaziergang



20:00

Familienzeit



20:50

Duschen



21:15

Zimmer lüften



21:30

Lesen



22:00

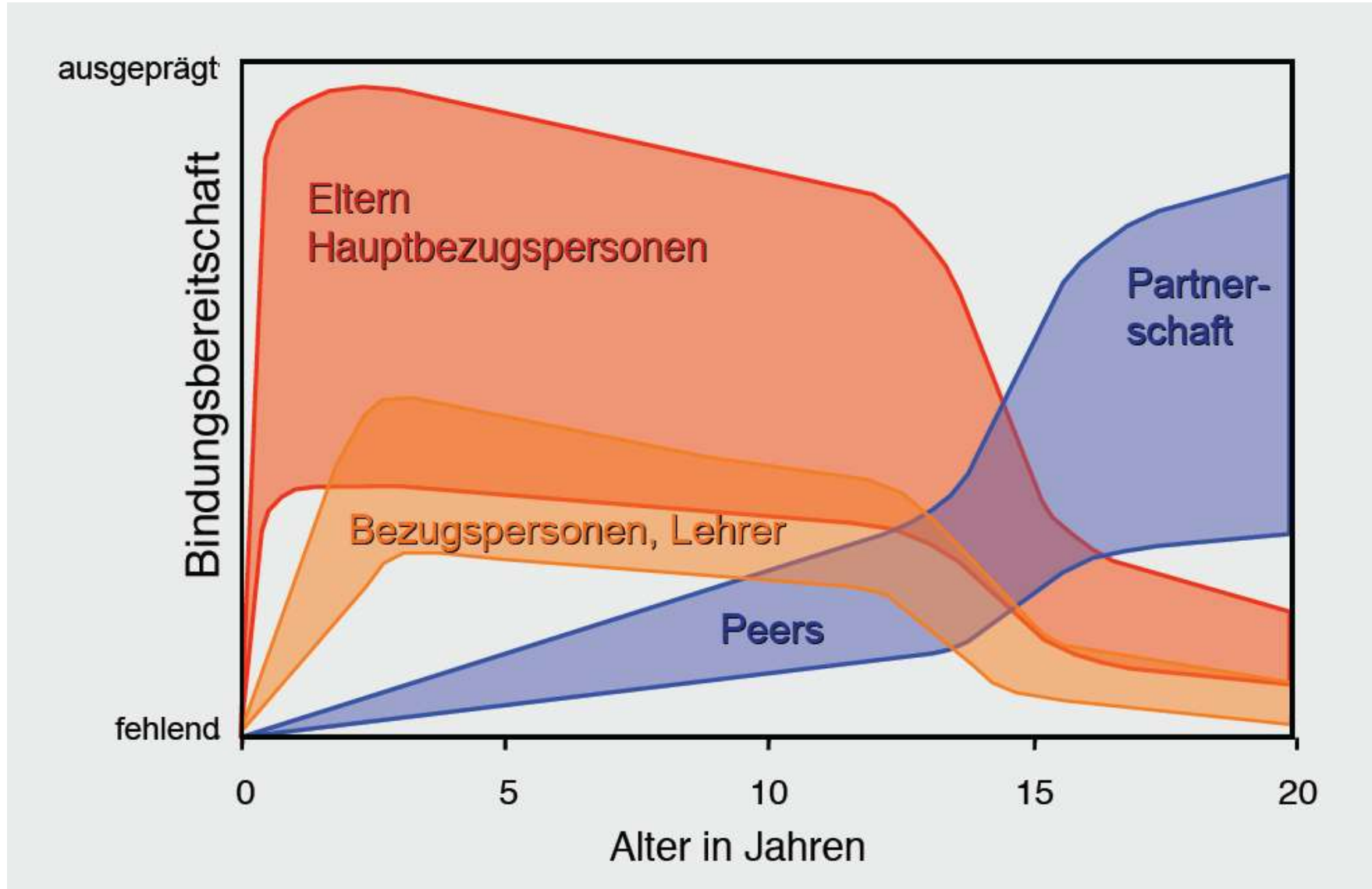
Schlafen



21:00

Handy aus

Beziehungswandel und Stresspotential



Gut gemeint aber kein Durchkommen mehr!



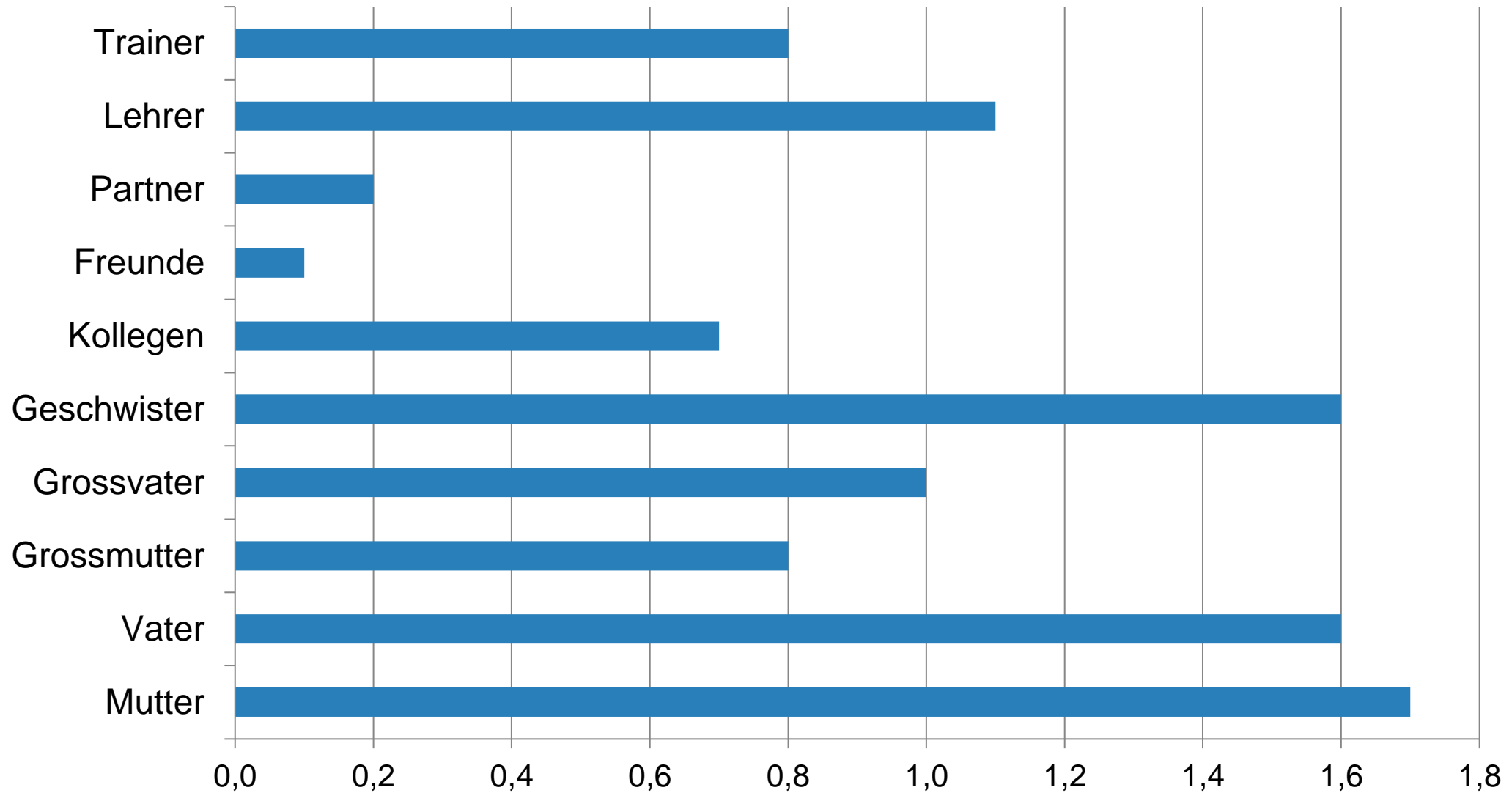
Zustellung zurzeit nicht möglich

- Gäll du passisch guet uf i de Schuel!
- Jede Familie hätt anderi Regle
- Bisch verruckt?
- Wird mal öpis rechts!
- Rum dis Zimmer uf!
- Wenn chunsch wieder?
- Gang jetzt go schlofä!
- Blib sitze am Tisch!
- Was isch hüt i dä Schul gsi?
- Hüt ghosch aber früner is Bett – **häsch ghört!**
- Iss das, in Afrika händ Chind gar nüt!
- Es ist nicht der Inhalt, aber diese dumme Tonlage meines Vaters (er ist halt Psychologe!)

Die Welten trennen sich



Wer mich am meisten stresst!



Ultimative Stressfrage: Was willst du werden?



Interne Überforderung



Lustlos
Gestresst
Müde
Unstrukturiert
Unvorbereitet
Wenig Selbstvertrauen

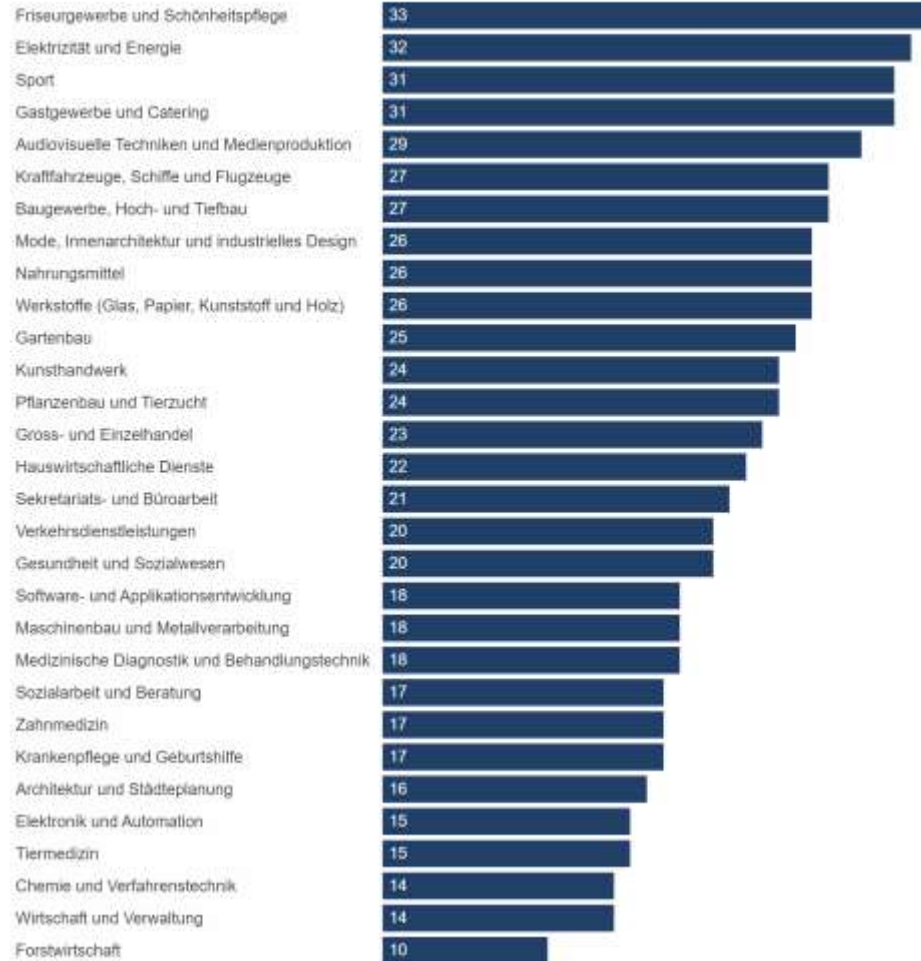


Verantwortung
Umgang mit Erwachsenen
Leidenschaft für den Beruf
Teamwork
Freelancing
VUCA-Kultur
Künstliche Intelligenz

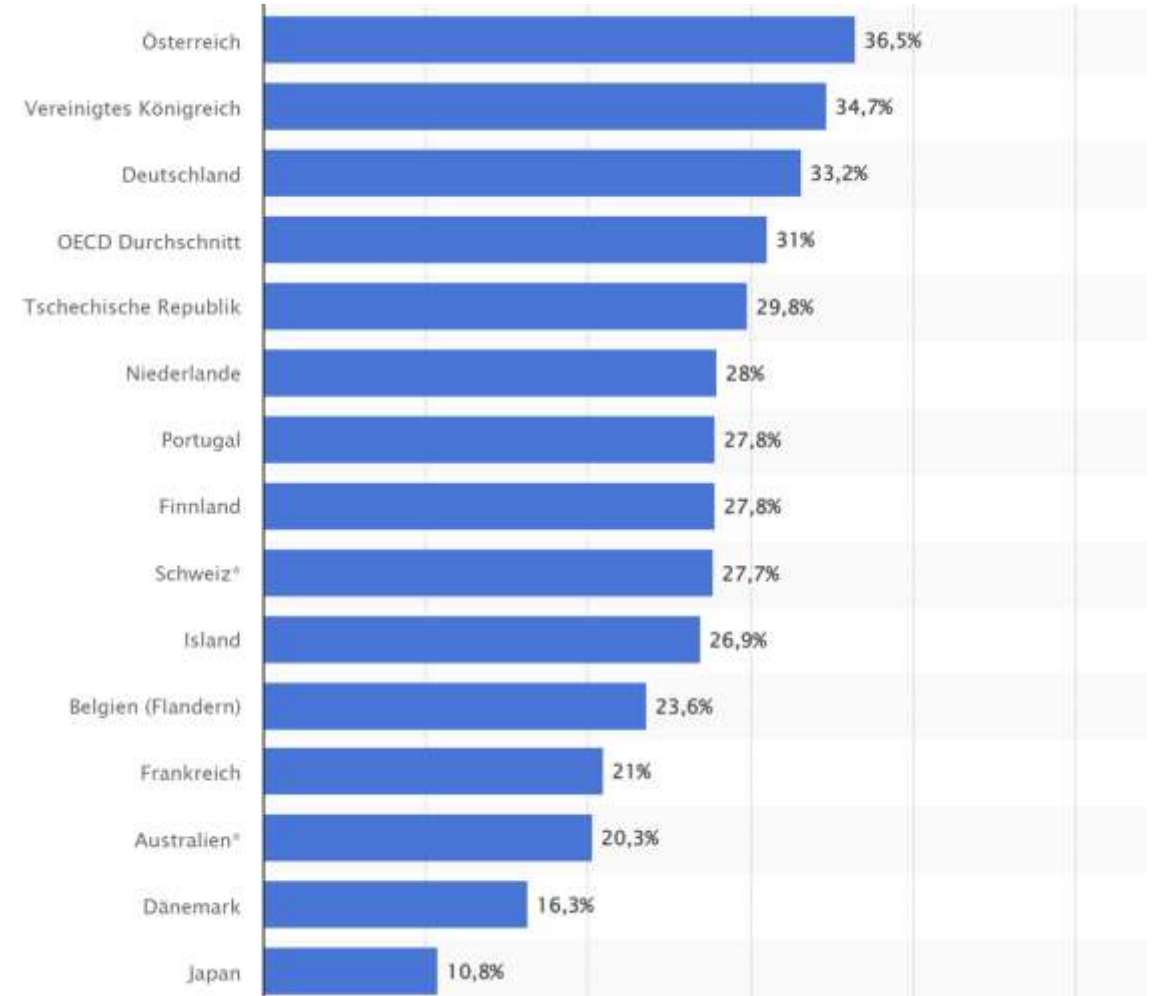
Ein Viertel der Ausbildungen werden abgebrochen

Lehrvertragsauflösungsquote nach Ausbildungsfeld (in Prozent)

Im Durchschnitt liegt die Quote der Lehrvertragsauflösungen bei 21 Prozent.



Studienabbrüche





«A child today can expect to change jobs at least seven times over the course of their lives – and five of those jobs don't exist yet.

65% der Kinder in der Grundschule heute werden in Berufen arbeiten, welche es heute noch nicht gibt.

[Bericht](#)

Systemarchitektur und Kultur



[Education is Broken & AI is the Solution w/ Mo Gawdat - YouTube](#)

Charakter der Wirtschaft und **der Schule**

Volatility

veränderlich

konservativ
stabilisierend

Uncertainty

unsicher

Sicher (physisch)
voraussagbar

Complexity

komplex

einfach
und klar

Ambiguity

mehrdeutig

eindeutig
richtig/falsch

Künstliche Intelligenz und menschliche Talente



Das innere Talent



Lia Matthey, SBW Neue Medien

[Future Skills](#)

Verantwortung lässt das innere Talent reifen

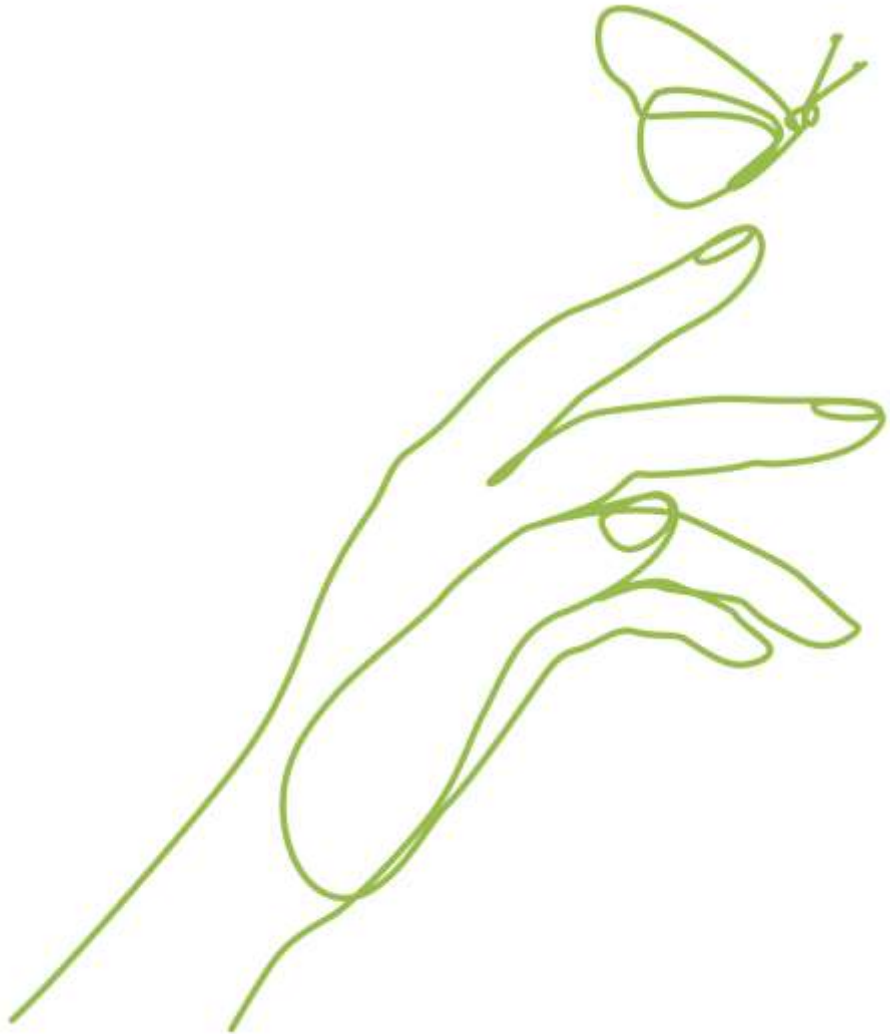


Das äussere Talent: Gold!



[Lia Matthey holt Gold an den SwissSkills 2022 - Aktuelles \(sbw-media.ch\)](https://www.sbw-media.ch)

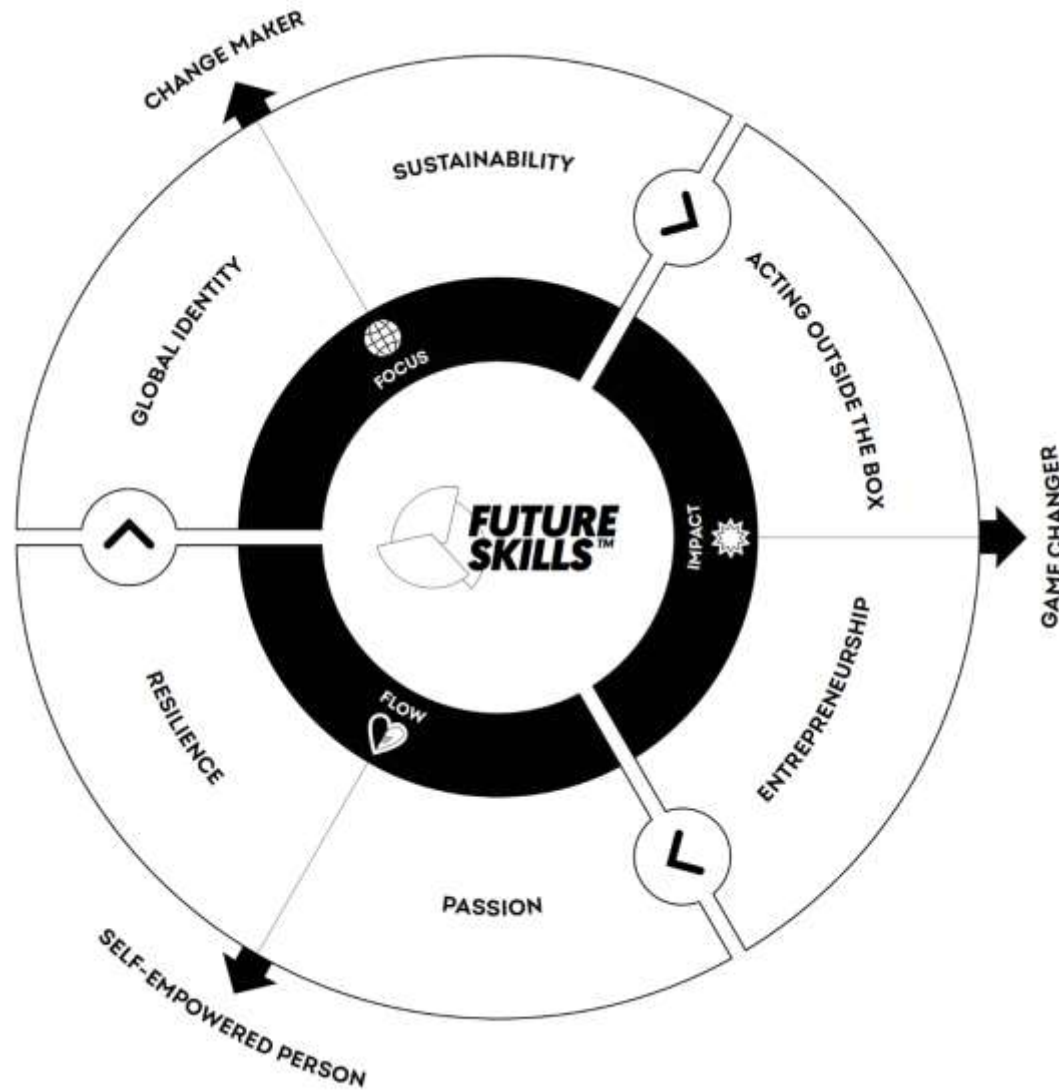
Dritter Teil der Choreografie: Mein Traum!



Wie bringe ich meinen Traum in die Welt ein?



Future Skills bringen die Talente in die Welt



Flow

- Passion
- Resilience

Focus

- Global Identity
- Sustainability

Impact

- Acting Outside The Box
- Entrepreneurship

Wage wovon du träumst und finde deine Talente!



Alisa, Malena, Amira, Julia, Elina, Flora: das Café-Team «Nuori» zwischen Frühstücksservice und «Kaffee & Kuchen».

Bild: Mark Riklin



Freude / Vorbild

In der Freude blinzelt das innere Talent





Begabung erkennen

Freude / Vorbild

Erfahrungen mit anderen (Inklusion)





Begabung fördern

Begabung erkennen

Freude / Vorbild

Wer fordert und fördert mich?



Eigene Förderung

Disziplin

Konzentration

Teamarbeit

Kreativität

Geduld

Motivation

Flexibilität

Wissen

Problemlösungsstrategien

Schnelle Reaktionen

Ehrlichkeit

Ein Gespür für Trends

Kommunikationsfähigkeit

Kreativität

Disziplin

Gewissenhaftigkeit

Organisationsfähigkeit

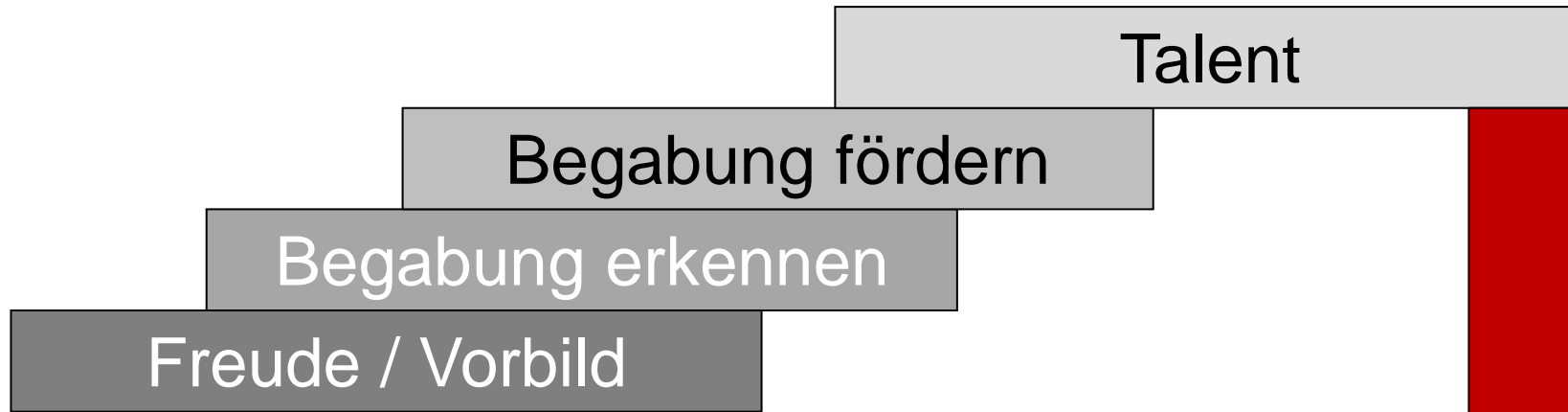
Engagement und Leidenschaft

Geduld und Ausdauer

Networking-Fähigkeiten

Eigene Förderung





Leidenschaft =
Passion + Resilienz

Resilienz



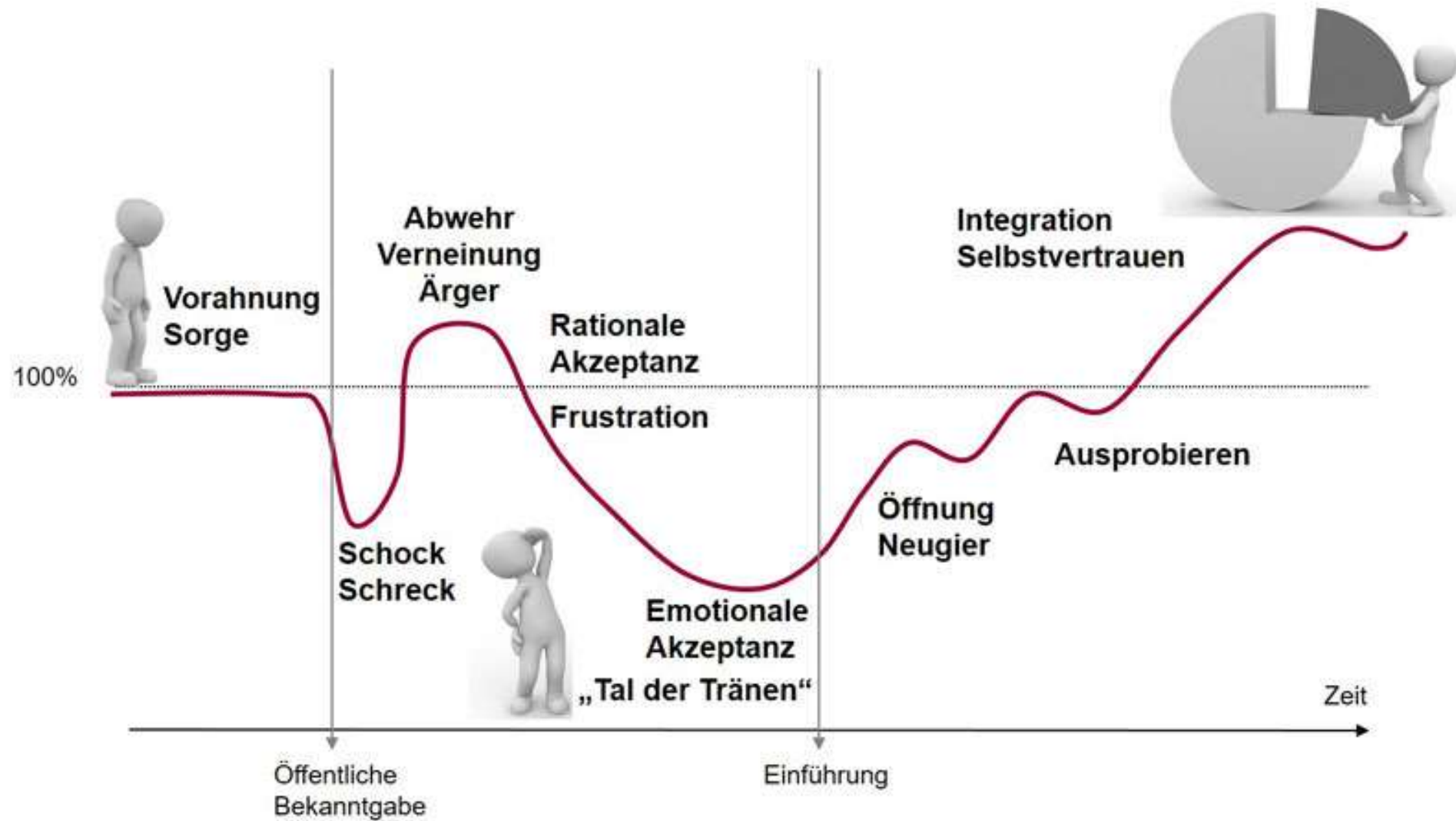
Verantwortung fördert die Resilienz



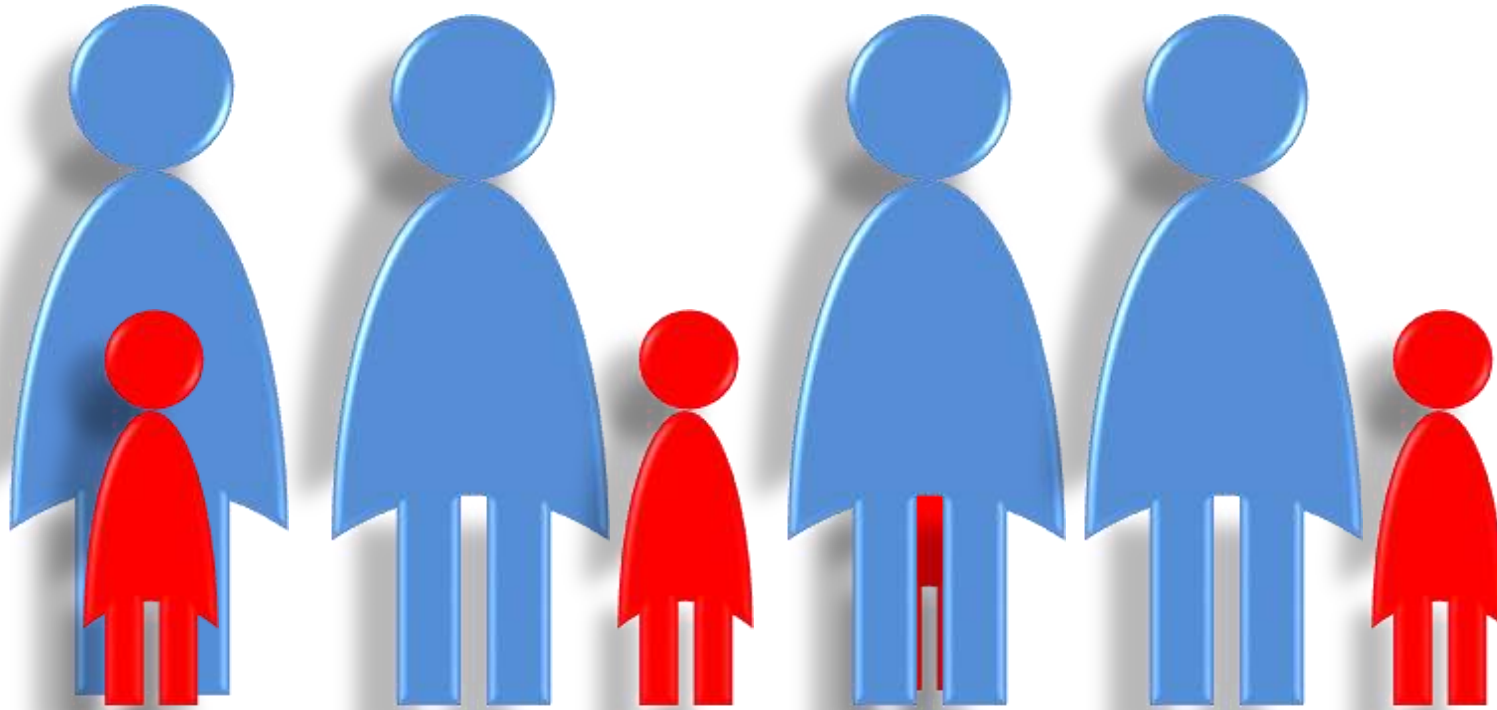
Ämtli fördern die Resilienz



Resilienz ist ein Prozess mit mehreren Phasen



Resilienz entwickeln



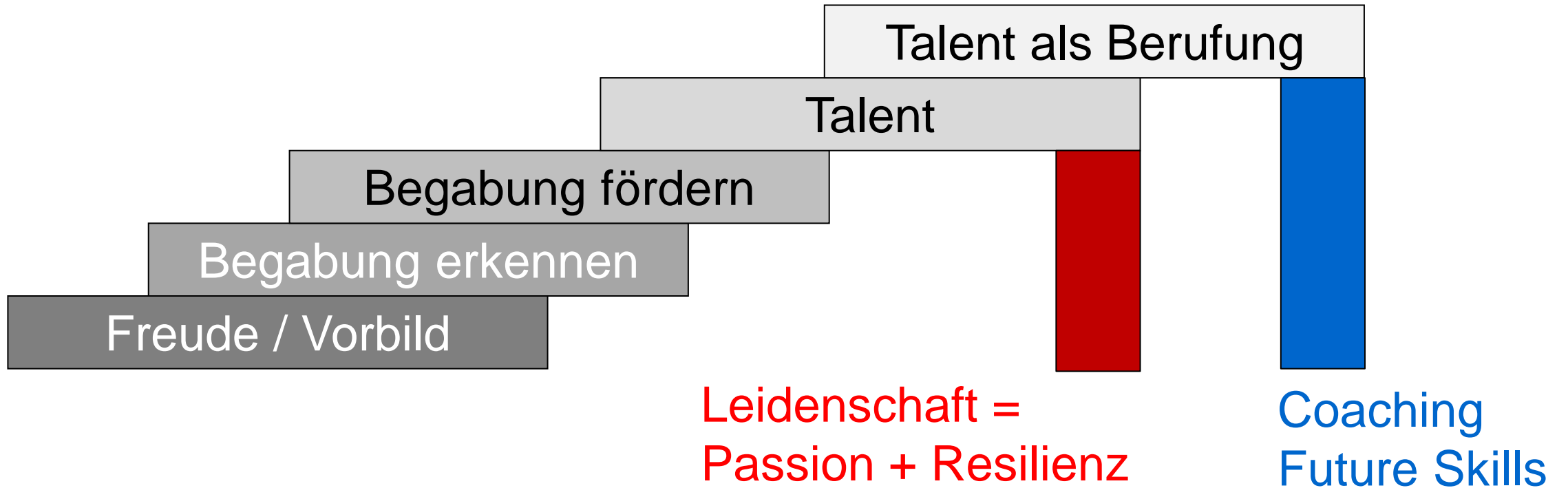
Mitgefühl aber kein Mitleid



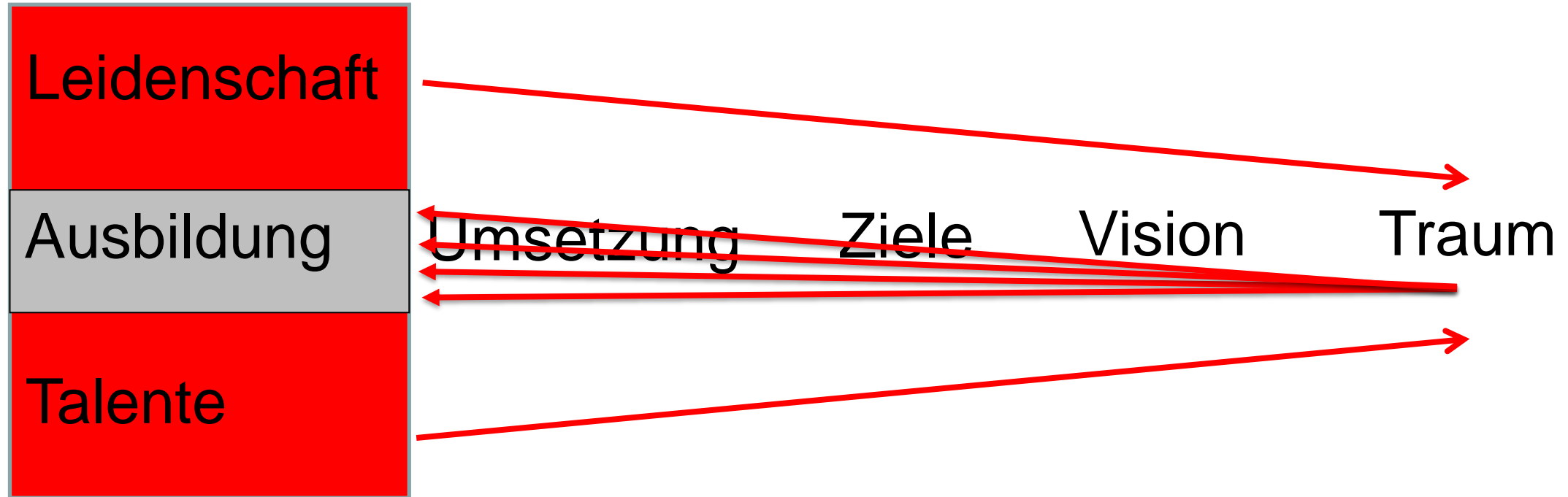
2 – 6 Schicksalsschläge bringen optimale Zufriedenheit im Leben

R. Cohen Silver, University of California 2010

Eine halbe Stunde später erfuhren wir, dass unser Nachbar durch Schüsse russischer Soldaten vier Schusswunden im Bauchbereich erlitten hatte. Er musste medizinisch versorgt werden. Später kam der Sohn des Nachbarn mit einem Arzt und sie fuhren den Verwundeten ins Krankenhaus. Auf dem Weg aus dem Dorf heraus wurden die Insassen erschossen. Jeden Tag und jede Nacht gab es im Dorf Explosionen und den Klang von Maschinengewehren. 10 Tage lang assen wir Kartoffeln, die unser Großvater jeden Sommer im Garten anbaute.

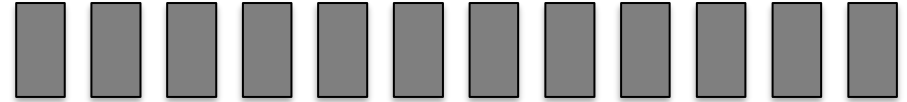


Coaching: Die beste Version deiner selbst





Schulfächer







[Ken Haubenschild Klavier.mp4](#)








Zusammenspiel

Das Spiel oder Anfang Oktober 1841, ...
 die zweite der letzten ...
 die geistliche Frau oder ...
 die zweite der letzten ...
 die geistliche Frau oder ...
 die zweite der letzten ...

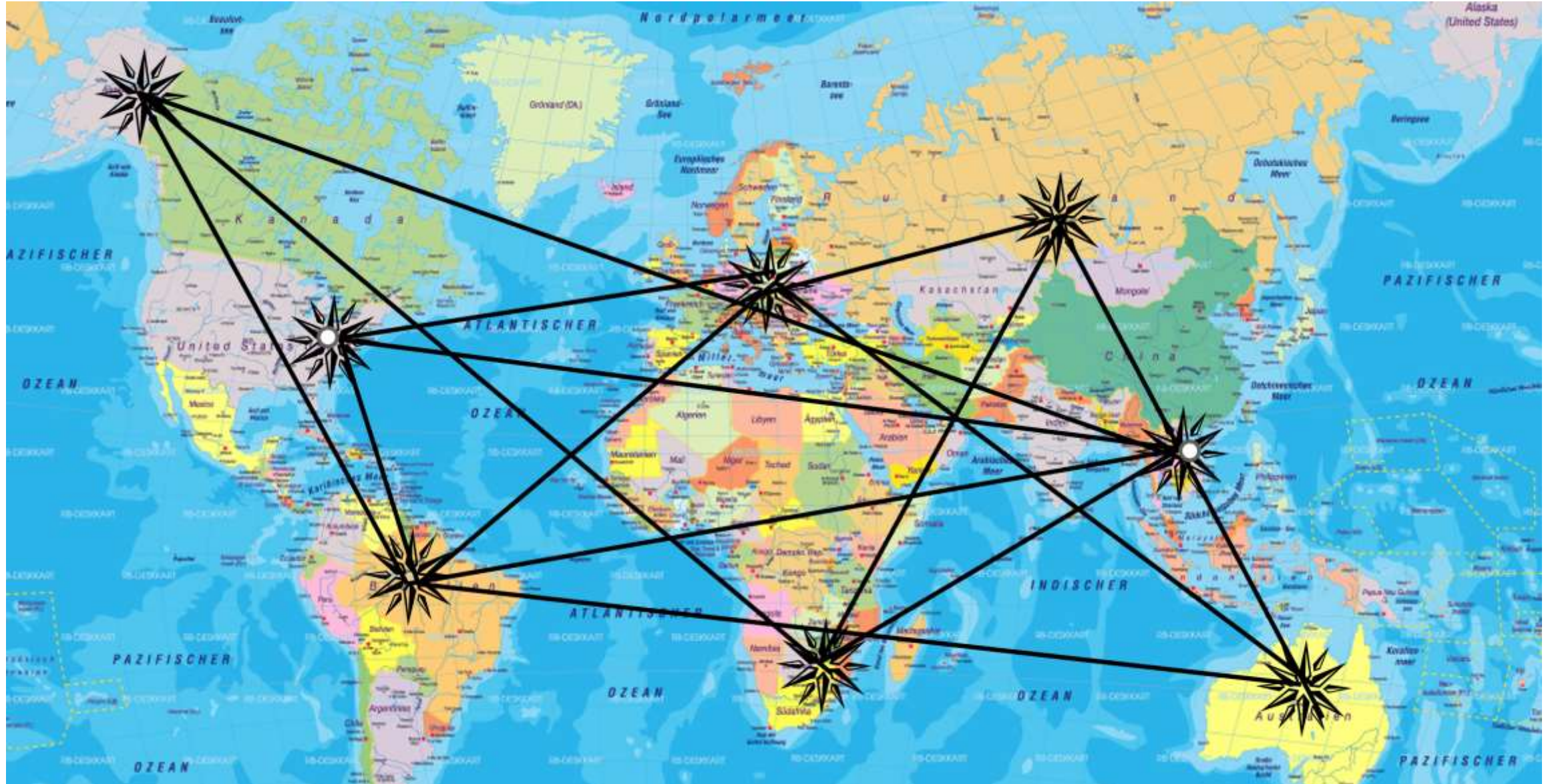
Das ist eine Karte von der desertierten Paris im Jahr 1840.

der Internationale Chopin-Wettbewerb

"Ich habe eine Menge über Geschichte und Geografie gelernt. Die Komponisten kommen nicht aus dem gleichen Land und der gleichen Stadt, daher ist es sehr nützlich für die Geografie, weil man viele neue Städte und Länder kennenlernt..

Vernetzung der Bildungskristalle





- Vielfältige Erfahrungen und Umgebungen
- Rückmeldungen anderer
- **Zeit, Zeit, Zeit!** Wo darf ich sie vergessen?
- Leidenschaft finden
- Traum, Vision, Ziele
- Resilienz, um in die Tiefe zu gelangen
- Mentorin, Experten, Coach
- Mut zu beginnen



- Ablösung von den Eltern
- Freunde und Partner suchen
- Eigene Werte definieren
- Selbstfindung / Talententwicklung
- Sich in die neue Gesellschaft einbringen, Probleme lösen und die Gesellschaft weiterentwickeln

Lohnt es sich erwachsen zu werden?



Letzter Teil der Choreografie



Kind



Adoleszenter



Erwachsener



Senior

[Forever Young – 2. Wann ist man alt?](#)

Wann ist die Adoleszenz beendet?

«Als ich 14 war, war mein Vater so unwissend, dass ich den alten Mann kaum in meiner Nähe ertragen konnte. Aber jetzt mit 21 bin ich verblüfft, wie viel er in sieben Jahren dazugelernt hat.»

Mark Twain

Aus der Sicht der Psychologen

Frauen: ca. 19 Jahren

Männer: etwas länger...(Nachwehen)

Was hilft?

- ins Gelingen vertrauen
- eigene Erfahrungen
- Geduld

6. Klasse

II. Ausgestellt den

29. März 1974

Fächer	Leistungen	Fächer	Leistungen
Religion		Physik	4
Deutsch	4-5	Physikal. Praktikum	
Französisch	2-3	Chemie	4
Englisch	3-4	Chem. Laboratorium	bes.
Italienisch		Linearzeichnen	
Geschichte	4-5	Freihandzeichnen	
Geographie		Gesang	
Rechnen		Turnen	5-6
Algebra	4		
Geometrie	4		
Darst. Geometrie	5	Maschinenschreiben	
Biologie	5	Biolog. Übungen	

Betragen

gut

Absenzen

18

Std. entschuldigt

— Std. unentschuldigt

Bemerkungen

Im Namen des
Lehrerkonvents

Der Rektor

Der Aktuar

Imig

Spemann

Unterschrift
des Vaters
oder seines
Stellvertreters

or Pomhausly.

iGv

s b
w
 mehr
 wissen


SCHLUSSPRÜFUNG

	Note
<u>Mündliche Prüfung Zoologie II</u>	<u>5 1/2</u>
<u>Zoologie II</u>	<u>5</u>
<u>Anthropologie</u>	<u>6</u>
<u>Schriftliche Prüfung in Klausur Zoologie</u>	<u>5 1/2</u>

"Lokomotionsstudie und Funktions-
analyse der epaxonalen
Muskulatur beim Nil-Krokodil
(*Crocodylus niloticus*)."

Note

6

Auf Grund der Prüfungsergebnisse erteilt die Philoso-
phische Fakultät II Christoph Bornhauser
das Diplom in Z O O L O G I E



Kristallisationspunkt



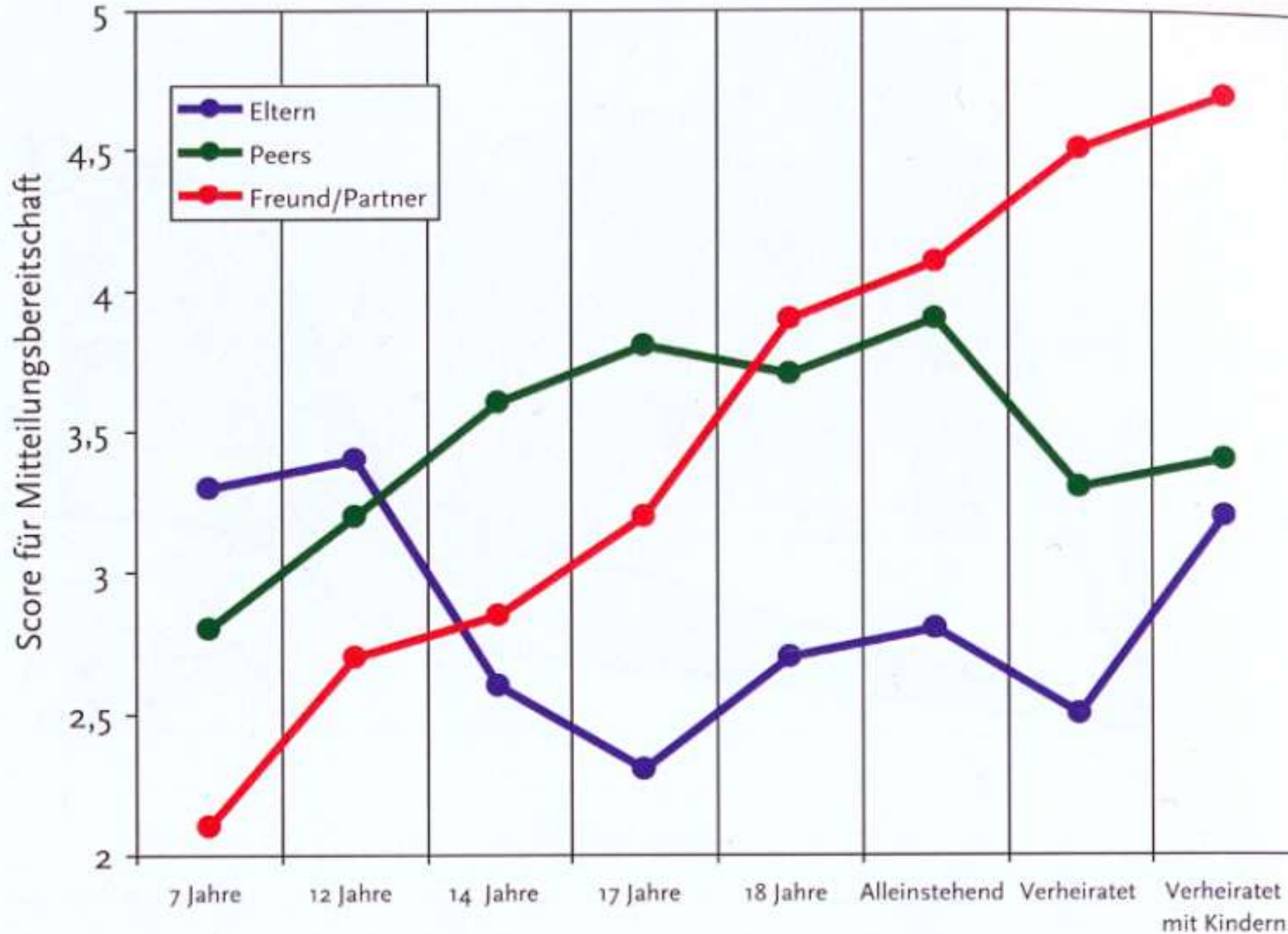
Kristallisationspunkt / Berufung



Kristallisationspunkt



Beziehungswandel



Literatur und Links:

Remo H. Largo, Monika Czernin:

Jugendjahre

Kinder durch die Pubertät begleiten

ISBN 978-3-492-05445-4

Zits

Jerry Scott & Jim Borgmann

Achterbahn im Lappan Verlag GmbH

Sarah-Jayne Blakemore

Cognitive Neuroscientist

[TED-Talk](#)

[Interview](#)

[Benedict Wells](#)

Deutscher Schriftsteller

[Hard Land](#)



[Abschiedslied an die Eltern](#)

Meine Vorträge

www.herrbo.ch

Bildung und Zukunftskompetenzen

[SBW Bildungsverständnis](#)

[Future Skills](#)

Eine Bitte zum Schluss



NOVA – SBW Förderverein



[SRF bi de Lüt – SRF](#) Live-Show aus Kreuzlingen TG